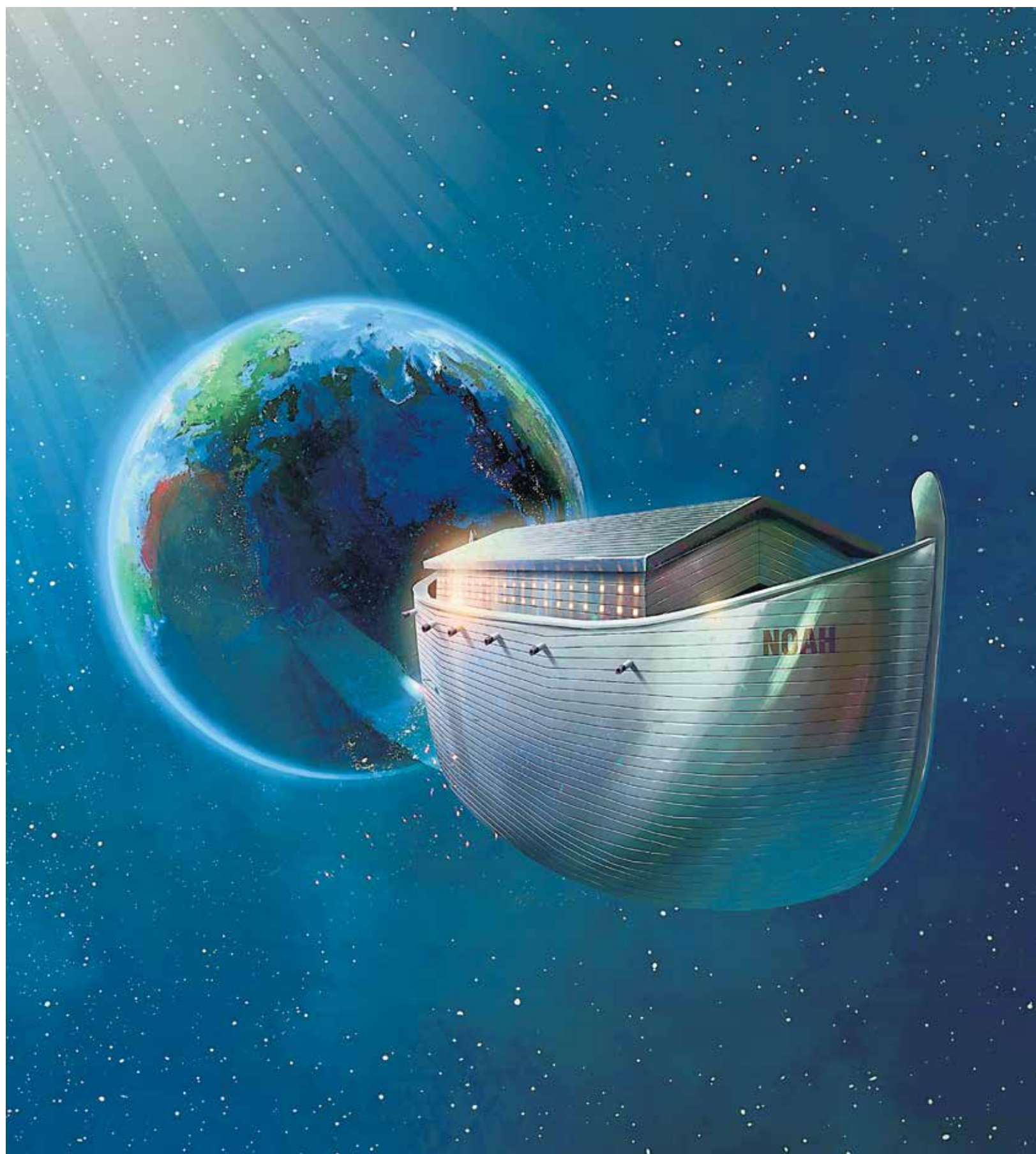


sensor



November 2019 Nr.96

KLIMA(NOTSTAND) MAINZ? OBERBÜRGERMEISTER-WAHL **CURRY-
WURST IM CHECK** GRASLÄDEN & PODCASTS **LEBEN IM KLEINBUS**



BIER

JENSEITS DER MASSE

Erlebe die Vielfalt und
den Geschmack innovativer
Braukunst auf der

5. Mainzer CraftBeerMesse

22./23. November 2019

Halle 45, Mainz

Tickets, inkl. Bus & Bahn:
craftbeermesse.de

CRAFT
BEER
MESSE

CRAFT
BEER
MESSE

Editorial

Liebe Leser,
die Oberbürgermeister-Wahl ist (fast) vorbei. Zumindest beim Schreiben dieser Zahlen haben es Amtsinhaber Michael Ebling (SPD) und Herausforderer Nino Haase (teils unabhängig / teils CDU) in die Stichwahl am 10. November gebracht. Das wird ein spannendes Rennen bis dahin. Mehr dazu auf Seite 11. Dann kann dann auch die Stadtverwaltung loslegen – nach Monaten des Beinahe-Stillstandes – und die Koalitionsverhandlungen im Stadtrat abschließen. Es liegt ja vieles auf der Pflanze – wenn man all die Versprechungen der OB-Kandidaten dazuzählt – sei es das 365 Euro-Ticket, Radverkehr, Stadtplanung, Guten-

berg-Museum, Schloss, Ludwigsstraße, Digitalisierung, der Umzug vom Rathaus ins neue Ausweichquartier auf die Große Bleiche, Schiffer, Sport, Schulen, Kitas, ... eigentlich der Wahnsinn. Und alles in einer Stadt, die so hart verschuldet ist (mehr als 1,2 Milliarden Euro), jährlich 2.000 Neubürger begrüßt und trotz Anstrengungen die Luftqualität in der City kaum verbessern kann. Ich frage mich, wie man da eigentlich den Überblick behält. Mal abgesehen vom aktuellen Klima(notstand) – um den auch wir in dieser Ausgabe übrigens nicht herumkommen und ihm die Titelgeschichte widmen. Viele gute Köpfe hat es hier zu diesem Thema. Doch viele Szenarien

sind längst nicht so klar, wie sie scheinen. Empfehlenswert dazu auch eine Recherche zum Thema „Peak Oil“ bzw. Erdölkonstante, die seit 70 Jahren immer wieder revidiert wird. Verrückt. Dennoch: Die flankierenden Maßnahmen, die aktuell klimatisch genannt werden, sind zu begrüßen. Und oft sind es auch Maßnahmen, die allein der gesunde Menschenverstand gebietet: etwa mehr Grün und weniger Flächenversiegelung. Warum es dennoch immer wieder vorkommt, dass solche Maßnahmen missachtet werden, bleibt ein Rätsel in den dunklen Korridoren und Abgründen der Stadtpolitik. Umso besser die Ausrüstung des Notstandes.

Und wie immer sind noch einige andere Themen in dieser Ausgabe zu entdecken, die für den Monat November sogar bereits die Weihnachtszeit einläutet: Beginn der Weihnachtsmärkte in Mainz am Donnerstag 28.11.! In diesem Sinne eine besinnliche Zeit, das Jahr ist bald vorbei!

David Gutsche
sensor-Kandidat

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild dainz.net

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Alexander Weiß, Anke Wichmann, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Florian Link, Gabriel Werchez-Peral, Ines Schneider, Jana Kay, Lichi, Michael Bonewitz, Nina Stemmler, Nora Cremille, Rike Lamberty, Stephan Dinges, Thomas Schneider, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



(((6



(((14



(((34

Inhalt

- 6))) Klimanotstand in Mainz
- 11))) Oberbürgermeister-Wahl
- 12))) Stadtgespräch Mainz – Best Of
- 14))) Grasläden &
- 15))) Podcasts in Mainz
- 16))) Currywurst im Test
- 18))) CraftBeer, Filmz & Bücher
- 20))) Events, Kalender und die Perlen des Monats

- 30))) Das tolle 2x5 Interview mit Victor Anta Muñoz
- 32))) So wohnt Mainz: Leben im Kleinbus
- 34))) Mainzer Friedhöfe
- 36))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 37))) Vietnamese Loc & Hiro Sushi
- 38))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

Villa Musica **SWR2** **Classic Clash**
Die Lounge-Konzerte



Martin Albrecht

SCRIABIN CODE

#BAUHAUSMATRIX

Mi., 6.11.2019, 20 Uhr
Frankfurter Hof Mainz

www.villamusica.de | www.frankfurter-hof-mainz.de

Katholische Hochschule Mainz
Catholic University of Applied Sciences

Tag der offenen Tür

26.11.2019

10.00 bis 14.00 UHR

Katholische Hochschule Mainz
Saarstraße 3, 55122 Mainz

WWW.KH-MZ.DE

Quatsch & Tratsch

📧 Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



**Silvester-Raketen
Sperrvertrag**
Nix mehr mit

böllern an Silvester? Wegen der hohen Feinstaubbelastung will die Deutsche Umwelthilfe (DUH) das verhindern. Mehrere Städte, auch Mainz, sind mit Anträgen zu einem Böller-Verbot für ihre Zentren aufgefordert worden. Lärm und Abfall noch dazu – adé Silvester, wie wir es kennen? Hallo Lasershow oder ein einzelnes Feuerwerk für die komplette Stadt? Viele Bürger scheinen es zu begrüßen.

Elektro-Bus Testfahrten

Seit Ende Oktober fährt ein E-Bus der Mainzer Mobilität durch Mainz – allerdings nur zu Test- und Schulungszwecken. Weitere Busse sollen kommen, aber auch die Brenn- und Wasserstofftechnologie noch im Auge behalten werden. Zum Vergleich: Ein Batteriebus kostet mehr als 800.000, ein Brennstoffzellenbus mehr als 900.000 Euro. Ein vergleichbarer Dieselbus ist für 350.000 Euro zu haben.



Neugestaltung Münsterplatz
Das Gebäude

Münsterplatz 1 wird abgerissen und neu gebaut. Die Stadt hat das Grundstück erworben, und der bisher geheime Investor (eine Familie) baut auf 5 Geschossen Büros und Wohnungen, einen begrünten Treppenturm, samt begrünten Dach(Terrassen) & Innenhof. In einem Architekten Wettbewerb konnte sich der Entwurf von Michael Landes & Partner aus Frankfurt durchsetzen. Da der gesamte Platz umgestaltet wird, ziehen sich die Planungen. Erste Abrissarbeiten nächstes Jahr.

Städtische Flächen bald zuende
Platz (in den Gewerbegebieten) ist Mangelware. In spätestens fünf Jahren sind die meisten noch zu bebauenden städtischen Flächen verbraucht. Auch entlang der Saarstraße stehen Bauprojekte an, u.a. eine IGS und ein „Innovationspark“ (MAG / Gemünden). Für den Rest ist hochschulnahes Gewerbe vorge-

sehen. Weitere Flächen hat die Stadt gerade auf der Expo Real Immomesse in München „vermarktet“. Das wars dann.



**Mainz 05:
Rekordstrafe & -umsatz**

Das Sportgericht des DFB hat den FSV wegen Pyros einiger Anhänger beim Pokalspiel des 1. FCK mit einer Geldstrafe von 166.000 Euro belegt. Der Verein will die Täter in Regress nehmen. Sonderlich hart treffen wird es ihn aber nicht, denn man präsentierte gerade einen Rekordgewinn nach Steuern von 15,8 Mio. Euro bei einem Rekordumsatz von 145,4 Mio. Zudem wurde der Altvorstand geehrt und Harald Strutz zum Ehrenpräsidenten ernannt. Wenn es jetzt sportlich noch klappen würde, wäre alles in Butter.

News vom Gutenberg-Museum

Auch wenn der Bibelturm gescheitert ist: Das Gutenberg-Museum steckt in Modernisierungs-Überlegungen. Eine Arbeitswerkstatt durchleuchtet vieles, auch neue Standorte. Ob der „Schellbau“ wirtschaftlich saniert werden kann oder Abriss und Neubau besser wäre, wird noch untersucht. Als weitere Standorte kommen der Ernst-Ludwig-Platz oder das Allianzhaus in Frage – hier sogar mit dem Kulturclub schon schön im Keller oder EG. Auch hinsichtlich Finanzierung und Trägerschaft wird gedacht, mit Land und Bund oder als Weltkulturerbe. Es gärt.



Gastro-News

Die Pionier-Shisha-Bar „Medina Lounge“ hat nach 16 Jahren geschlossen. Noch länger schaffte es nur Feinkost „Schlemmermayer“ aus München, der nach 45 Jahren seine Pforten schließt. Metzger Peter in der Neustadt probiert derweil an längeren Öffnungszeiten und mehr Gastro-Betrieb + Café & Kuchen. Renoviert wird im Extrablatt am Markt, Vapiano und McDonalds. Ebenfalls geschlossen ist „Chez Mamam – Französische Küche“ nach nur einem Jahr in der Holzstraße.

STRASSENSCHNAPPSCHUSS Moritz Eisenach (41 Jahre)

Veranstaltungsplaner / Musikmaschine



Was machst du hier am Frauenlobplatz?

Ich wohne hier in der Nähe und warte gerade auf Frau und Kind.

Organisierst du nicht immer den Wintermarkt hier? Gibt's den eigentlich noch?

Leider nein, weil einige Mitglieder des Stadtvorstands nicht verstanden haben, was damit gemeint war. Wir wollten die Veranstaltung sogar vom Dezember in den Januar schieben, haben aber keine Genehmigung erhalten. Das ist leider manchmal so in der Stadtpolitik.

Schade! Bist du trotzdem weiter aktiv?

Ja, ich manage die Konzertagentur Musikmaschine. Wir haben gerade unser 10-Jähriges im KUZ gefeiert. Und nebenbei helfe ich noch im Marketing bei der Spiritus-Cocktailbar.

Hat sich viel verändert in der lokalen Szene?

Die Mainzer Szene ist heute besser, vielfältiger und größer. In Zeiten von MP3 und Streaming-Diensten wirkt das Livemusik-Erlebnis immer noch eindrucksvoll. Um aber im bundesweiten Vergleich weiter oben mitzuschwimmen, fehlt die passende Förderung. An Geld hapert es in Mainz.

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin

instagram.com/sensor_mainz

Dr. Treznok

IST HOMOEROTISCH



Seit es das dritte Geschlecht gibt, werden in Stellenanzeigen nicht nur männliche und weibliche, sondern auch „diverse“ Mitarbeiter gesucht. Diese diversen Menschen sind weder männlich noch weiblich. Sie haben ein ganz anderes Geschlecht und können oder wollen den bislang bekannten Geschlechtern nicht zugeordnet werden. Ihre sexuelle Identität passt nicht in das herkömmliche Schema. Viele verwechseln ja immer noch die sexuelle Identität mit der sexuellen Orientierung. Einen Mann, der gern Sex mit einem anderen Mann möchte, nennt man homosexuell. Einen Mann, der Sex mit beiden Geschlechtern will, nennt man bisexuell. Ist ein Mann, der mit einem „Diversen“ Sex haben möchte, trisexuell? Was ist das überhaupt für ein neues drittes Geschlecht? Und gibt es da auch unterschiedliche sexuelle Orientierungen?

Die menschliche Sexualität ist insgesamt ziemlich kompliziert, weil sie sich so vielfältig äußert. Da ich bei komplizierten Problemen gern nach einfachen Lösungen Ausschau halte, habe ich Biologen gefragt, was denn nun mit der menschlichen Sexualität los sei. Aus streng biologistischer Sicht gibt es aber weder Homo- noch Heterosexualität. Sexualität ist etwas, das zur Fortpflanzung führen soll, alles andere ist Erotik. Wenn ein Hund am Hosenbein seines Herrchens juckelt, ist das keine gelebte Sexualität, sondern eine erotische Ersatzhandlung. Mir gefällt dieser Ansatz nicht. Vor allem, weil ich nicht mit einem Hund verglichen werden möchte. Außerdem habe ich mich daran gewöhnt, homosexuell zu sein, und es würde mir schwerfallen, mich nun als homoerotisch umzudefinieren. Wie sollte ich meinem Mann erklären, dass wir von nun an keinen Sex mehr haben, sondern Erotik? Und die vielen kinderlosen Heterosexuellen – hatten die auch nie ein sexuelles Erlebnis, sondern erotische Erfahrungen, womöglich sogar Ersatzhandlungen?

Nun hat die sexuelle Identität erstmal nichts mit gelebter Sexualität zu tun. „Diverse“ Menschen, die gern Sex mit anderen Diversen möchten, sind homosexuell. Diverse, die Sex mit einem anderen Geschlecht wünschen, sind heterosexuell, wobei es egal ist, ob ihr Verlangen sich auf Männer oder Frauen richtet. Wenn sie sowohl mit Männern als auch Frauen Sex wollen, sind sie bisexuell, und wenn sie gern Sex mit allen drei Geschlechtern hätten, trisexuell. Es klingt alles so einfach, ist aber dennoch verwirrend. Mir persönlich ist Heterosexualität schon zu kompliziert. Bei einem Mann weiß ich, woran ich bin, weil ich selbst ein Mann bin. Egal ob Frau oder Divers – sexuell finde ich beides uninteressant. Gott sei Dank sind andere Menschen anders, denn wenn alle Menschen homosexuell wären, dann stünde es schlecht um die Zukunft der Menschheit. Für die Fortpflanzung braucht die Biologie zwei verschiedene Geschlechter, am besten einen Mann und eine Frau. Weil es aber immer komplizierter wird mit der Partnerwahl, heiraten immer mehr Menschen sich selbst. Man spricht von Sologamie, eine Variante der Ehe. Die wirft allerdings juristische Probleme auf und ist deshalb in Deutschland noch nicht legal. Menschen, die in Sologamie leben, versprechen sich selbst die Treue bis an ihr Lebensende. Natürlich bleibt diese Ehe kinderlos. Sollte es dennoch durch außereheliche Erotik oder Sexualität zu einer Schwangerschaft kommen, sollte der Ehepartner (also man selbst) die Elternschaft verweigern dürfen. Auch hier bereitet die Gesetzgebung Probleme. Für mich wäre Sologamie nichts. Ich wäre mir zu kompliziert und könnte mich als Partner nicht ertragen. Außerdem weiß ich nicht, ob ich mir selbst treu sein könnte. Ich bin lieber mit meinem Mann verpartnert, von mir aus auch verheiratet. Und eigentlich ist es mir auch egal, ob wir erotische oder als Ersatz, sexuelle Handlungen ausüben. Mit Diversen wollen wir beide keinen Sex, denn wir sind weder bi- noch trisexuell.

Stadtplanung fürs Klima

MAINZ IM RAUSCH DER KLIMADEBATTE. ZEIGT DER NOTSTAND SEINE WIRKUNG?

Text Nora Cremille Fotos Stephan Dinges



Das Thema „Klimawandel“ ist in aller Munde und macht auch vor uns nicht halt: Während die Jahre 2015 bis 2018 weltweit die heißesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor 230 Jahren waren, berichteten auch lokale Bauern im letzten Jahr von Ernte-Einbußen, der Rhein führte Niedrigwasser und die Feuerwehr warnte vor erhöhter Waldbrandgefahr.

Im Zuge der weltweiten Bewegung konnte sich auch der Mainzer Stadtrat nicht mehr sperren und beschloss Ende September den „Klimanotstand“ für Mainz. Der Begriff „Klimanotstand“ in diesem Sinne meint keinen Notstand, sondern bedeutet „lediglich“, dass Verwaltungen erklären, dass es eine Klimakrise gibt und dass sie Maßnahmen ausarbeiten, die versuchen, die globale Erwärmung aufzuhalten. Im besten Fall soll bei sämtlichen Beschlüssen drauf geachtet werden, dass sie dem Klima eher zu- als abträglich sind.

Weite Teile der Stadtverwaltung sind zwar der Meinung, dass mit dem Masterplan 100% Klimaschutz, dem Masterplan M3 Green City und dem Klimprax-Projekt bereits gute Grundlagen erfüllt sind. Dennoch beschloss man weitere neun Maßnahmen: etwa bis 2035 klimaneutral zu werden, sämtliche Beschlussvorlagen klimamäßig zu kennzeichnen, eine Solarsatzung zu erlassen, das Baurecht zu überprüfen und die Mobilitäts- bzw. Verkehrswende weiter voranzutreiben.

Es bleibt die Frage, ob die Verwaltung sich auch wirklich darauf einschießt oder ob es sich um reine Symbolpolitik handelt. Im aktuellen Stadtrat mit einer großen Grünen-Fraktion und weiteren klimafreundlichen Parteien ist zumindest eine gute Mischung – auch für derartige Mehrheiten – gegeben.

Zu heiß zum Wohlfühlen

Um den Stadtrat gebührend zu informieren, wurden vor die Klima-Sitzung im September acht Redner aus verschiedenen Bereichen geladen, vorgeschlagen von den Stadtratsfraktionen. Eine der Rednerinnen war Dr. Eva Riempp vom Geographischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität: „Wenn man Ihnen einen Liegestuhl in die Hand drückt und Sie fragt: Wo wollen Sie sich hinlegen: auf einen Parkplatz oder auf eine Wiese? Dann wird niemand den Parkplatz wählen!“, ärgert sich Riempp über klimaschädliche Aktionen der Stadt, insbesondere was Flächenversiegelung statt Begrünung angeht. Ein prominentes Beispiel hierfür ist die kürzlich eröffnete „Bürgerfläche“ auf der Südmole des Zollhafens. Zubetoniert und gepflastert bietet sie nur wenig Aufenthaltsqualität. Aber auch das gesamte Campusgelände gerät ins Visier der Wissenschaftler. Gemeinsam mit Dr. Julia van Lessen fragte sich Riempp im Rahmen des Projekts „Freiraum Campus“, wie dieser aussehen muss, damit Studierende sich wohlfühlen: „Viele derzeitige Umgestaltungen sind durch eine starke Versiegelung und geringe Nutzung gekennzeichnet“, stellt Eva Riempp fest. Nimmt man den Eingangsbereich der Uni: Wo früher auf Rasenflächen Studierende und Mitarbeiter picknickten, im Gras lagen oder Frisbee spielten, sieht man heute eine Betonfläche mit deutlich weniger Bäumen und Wiesen: „Der Platz erfüllt nur noch eine Funktion

(Negatives) Musterbeispiel für Flächenversiegelung à la Mainz: die betonerte und geplasterte „Bürgerfläche“ auf der Südmole am Zollhafen



Hitze und Trockenheit führen auch zu Ernteeinbußen



Helge Simon, Julia van Lessen und Eva Riempp (rechts) vom Geographischen Institut der Uni Mainz setzen sich für Mensch und Klima ein

als Haltestelle und Durchgangsort. Aber wir wissen alle, dass niemals 500 Leute gleichzeitig aus einem Bus aussteigen und sich auf den Weg Richtung Campus machen.“ Ähnliche Architektur findet sich vor dem Georg-Forster-Gebäude, der Hochschule für Musik und dem Forum. Die Befragungen der Wissenschaftler zeigen, dass die Menschen, die täglich auf solchen Plätzen unterwegs sind, sich andere Dinge wünschen: „Um sich auszuruhen oder arbeiten zu können, braucht es Pflanzen, Bänke mit Rückenlehnen, Tische, Steckdosen und weniger Verkehr“, erläutert van Lessen. Ein wichtiger Faktor sei auch die Beschattung durch Bäume. Sie senken das empfundene Temperaturniveau vor allem an Hitzetagen.

Alles nur Gefühle?

Was macht, dass Menschen heiß wird, weiß Riempp Kollege Helge Simon: „Das thermische Empfinden ist mehr als nur Lufttemperatur. Auch Windgeschwindigkeit, Luftfeuchte und Sonneneinstrahlung spielen eine große Rolle.“ Werden Flächen versiegelt, etwa durch Gebäude oder asphaltierte Straßen, führt das nicht nur dazu, dass kein Regen in den Boden eindringen kann, sondern auch zu Hitzebildung. Die Ergebnisse der Klimasimulationen, die Simon für das „Freiraum Campus“-Projekt durchführte, zeigen: Schon minimale Eingriffe wie Asphaltierungen können einen Temperaturanstieg um gefühlte 9 Grad bedeuten: „Bei 21 Grad fühlen wir uns wohl, bei 30 Grad aber nicht mehr.“ Für diesen Unterschied brauche es daher vor allem: „Mehr Bäume und weniger Flächenversiegelung!“

Das Vorgehen auf dem Campus sei auf die Stadtplanung übertragbar: „Wenn ein Platz oder eine Straße umgebaut werden soll, wird eine Ausschreibung gemacht, um die sich Planer mit Entwürfen bewerben – Bürgerbeteiligungen finden, wenn überhaupt, oft zu spät statt. Wir müssen diesen Prozess umkehren und zuerst die Menschen fragen, die den Platz täglich nutzen: ‚Welche Gestaltung wünscht und braucht ihr?‘ Dann haben Architekten diese Befragungsergebnisse umzusetzen“, sagt Riempp. „Macht man Stadtplanung für den Menschen, macht man sie automatisch auch für das Klima.“ Das Trio fordert daher, für jede Bauplanung vorher eine Klimasimulation durchzuführen. „Natürlich gibt es hier keine Patentlösung“, weiß Simon. Bäume und Entsiegelung seien auch nicht immer nur der Königsweg. „Und viele Planer antworten darauf auch, dass das Zeit und Geld kostet. Das stimmt. Aber diese Zeit und Gelder muss nicht die Stadt aufbringen. Es würde reichen, wenn die Stadt in ihren Ausschreibungen Klimaverträglichkeit und die Ergebnisse einer Klimasimulation fordert. Die Architektenbüros haben das dann im Portfolio und werden entsprechende Maßnahmen mitdenken, weil sonst ihr Entwurf durchfällt.“

Wo die Abkühlung herkommt

Eine gute Vorarbeit, die die Städte Mainz und Wiesbaden in den vergangenen Jahren geleistet haben, ist das „Klimprax“-Projekt. Das Projekt des Hessischen Landesamts für Umwelt und des Deutschen Wetterdienstes beschreibt das jetzige und zukünftige Klima in beiden Städten und gibt Auskunft darüber, wo kalte Luft entsteht und wo sie hinfließt. Die Ergebnisse sind alarmierend: Wenn nichts geschieht, drohen Mainz bis zu dreißig heiße Tage über dreißig Grad pro Jahr und ebenso viele „Tropennächte“ über zwanzig Grad.

Was bis 2000 eine absolute Ausnahme war, könnte ab 2030 zur Regel werden. Das sei vor allem für alte Menschen und Klein-

Umweltdezernentin Katrin Eder (Grüne) will mehr Grün und Flächen-Entsiegelung in Mainz



„GeMainzam leben & lernen“: So grün könnte der Campus aussehen



Grafik: Robin Keppler & Katharina Kuzmarczyk

kinder gesundheitsgefährdend, betont auch Umweltdezernentin Katrin Eder (Grüne). Schon im letzten Jahr teilte die Mainzer Unimedizin mit, dass aufgrund der Hitze mehr Patienten in die Notaufnahme kämen als sonst.

Doch das „Klimprax“-Projekt warnt nicht nur, es zeigt vor allem Lösungen auf. Die Studie hilft zu verstehen, dass Kaltluft zumeist auf Frei- und Grünflächen entsteht – vor allem außerhalb der Stadt. Aufgrund des Höhenunterschieds zwischen der Innenstadt und den umliegenden Hügeln und der Tatsache, dass kalte Luft schwerer ist als warme, fließt kalte Luft nachts stadteinwärts. Man spricht hier von Frisch- oder Kaltluftschneisen, unbebauten Talsystemen, die wie ein riesiges Ventilationssystem funktionieren. Die wichtigsten Mainzer Kaltluftschneisen verlaufen über das Gonsbachtal, die Draiser Senke, das Wildgrabental, Kessel- und Aubachtal sowie aus Richtung des Ober-Olmer Waldes. Baut man auf Kaltluftentstehungsgebieten, entsteht weniger kalte Luft. Baut man zu nah an ihnen, hält man ihren Fluss Richtung Innenstadt womöglich auf – fatal für Temperatur und Luftverschmutzung in der Stadt.

Wohnen vs. Klima

Durch das stetige Wachsen der Stadt werden die Freibereiche und Kaltluftschneisen gefährdet. „Es findet gerade ein Überbietungswettbewerb statt, was ums Stadion oder zwischen Hechtsheim und Ebersheim alles entstehen könnte“, sagt Umweltdezernentin Eder. Wohnbebauung, Gewerbe, Park-and-Ride – das alles sind legitime Anliegen einer wachsenden Stadt: „Als Umweltdezernentin möchte ich aber appellieren, nochmal innezuhalten. Wir drehen sonst den Leuten in der Innenstadt die Luft ab“, warnt Eder.

Viele Interessen stoßen bei diesem Thema also aufeinander. Im Zuge des wachsenden Wohnbedarfs brachte Oberbürgermeister

Theresa Gemke ist eine der Organisatoren von „Fridays for Future“. Bis zu 10.000 Menschen gehen hier auf die Straßen



Michael Ebling (SPD) auch einen neuen Stadtteil nahe Hechtsheim ins Gespräch. Hier verläuft aber über Agrarflächen eine Kaltluftschneise. Der Hechtsheimer Ortsbeirat fordert deshalb, auf die Planung eines neuen Stadtteils in der Hechtsheimer Gemarkung zu verzichten.

Und: Klima hört nicht an der Landesgrenze auf: Ein breiter Kaltluftstrom nach Mainz kommt vom Wiesbadener Ostfeld über den Rhein in die Neustadt. Doch auch dort hat die Stadt Wiesbaden Pläne für ein Neubaugebiet mit fünfstöckigen Gebäuden, in denen bis zu 10.000 Einwohner unterkommen sollen. Das Mainzer Amt für Stadtentwicklung warnt, dass sich das Planungsgebiet Ostfeld-Kalkofen fast vollständig mit dem Quellgebiet für Frischluft deckt.

„Natürlich muss mehr Wohnraum geschaffen werden“, sagt Eva Riempp von der Uni, „aber vielleicht geht das auch mit alternativen Ansätzen.“ So werde häufig außer Acht gelassen, dass in den letzten zehn Jahren die Flächennutzung pro Person gestiegen ist. Schuld daran sei unter anderem der Anstieg der Mieten: „Ziehen die Kinder oder ein Partner aus, wird die Wohnung oft behalten, da neue kleinere Wohnungen jetzt deutlich teurer geworden sind.“ Riempp fordert, dass Menschen, die nach weniger Wohnraum suchen, politisch unterstützt werden müssen, wenn sie sich den aktuellen Marktpreis nicht leisten können.

Auch das Thema Verkehr und Mobilität spielt in die Diskussion mit hinein. Helge Simon sieht das derzeitige Verkehrskonzept als Klimafeind Nummer eins: „Enorm viel Raum in der Stadt wird von Blechkisten eingenommen.“ Viele Autos stünden mehr auf Parkplätzen herum, als sie zum Fahren verwendet würden. Zudem säße in vielen nur eine Person. „Ich sehe beim Verkehr ein noch größeres Potenzial, Stadtklima zu gestalten.“

Ein Verkehrskonzept, dass sich auf den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, Fahrräder und Fußgänger stütze, löse viele Probleme auf einen Schlag: „Hätten wir weniger Autos, hätten wir mehr Freifläche, weniger Lärm und weniger Luftverschmutzung.“

Ein Masterplan soll her

Die Handlungsempfehlungen für Mainz sind klar: Frischluftschneisen müssen freigehalten werden, es braucht Kühlinseln wie Brunnen und Wasserspiele und „vor allem Begrünung“: Bäume, Dach- und Fassadenbegrünung, weg mit den Schottergärten, fordert auch Umweltdezernentin Katrin Eder. Zudem sollte dichte und zu hohe Blockbebauung vermieden werden: „Und wenn wir uns doch darauf verständigen, etwas zu bauen, dann müssen die Regelungen verschärft werden“, sagt sie mit Blick auf den Anteil der Fläche, der versiegelt werden darf. Die Baustelle in der Großen Langgasse stellt für Katrin Eder ein gutes Beispiel für aktiven Klimaschutz und die Verkehrswende dar: Zum einen, weil der motorisierte Individualverkehr zurückgedrängt und mehr Platz für Fußgänger geschaffen wurde. Zum anderen, weil Beete angelegt, Fläche entsiegelt und alte Bäume geschützt wurden. Im kommenden Jahr will sie die Grünsatzung verschärfen, so dass der Geltungsbereich für Dachbegrünung auf alle Stadtteile ausgedehnt und es Investoren erschwert wird, sich von dieser Verpflichtung „freizukaufen“. Eine große Verantwortung liege auch bei Bund und Land. Es reiche nicht, nur Klimaziele zu vereinbaren. Die Bundesregierung müsse den Mut aufbringen, auch Maßnahmen durchzuführen, die „weh tun“. Zu viele Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, gelten immer noch als „freiwillige Leistungen“ und können aufgrund der hohen Verschuldung der Stadt nicht finanziert werden: „Vom Bäumepflanzen über Radwege bis hin zu Gebäudestandards: immer müssen wir zu irgendwelchen Finanztricks greifen oder mit Sicherheit argumentieren. Es ist zum Verzweifeln“, so Eder. Immerhin fördert der Bund sogenannte Masterpläne. Der „Masterplan 100 % Klimaschutz“ setzte sich schon 2016 zum Ziel, Mainz zum Jahr 2050 klimaneutral zu machen. In diesem Zeitraum soll der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen um 95 Prozent reduziert und der Energieverbrauch im Vergleich zu 1990 halbiert werden. Man ist auf dem Weg.

„Natürlich muss mehr Wohnraum geschaffen werden“, sagt Eva Riempp von der Uni, „aber vielleicht geht das auch mit alternativen Ansätzen.“ So werde häufig außer Acht gelassen, dass in den letzten zehn Jahren die Flächennutzung pro Person gestiegen ist. Schuld daran sei unter anderem der Anstieg der Mieten: „Ziehen die Kinder oder ein Partner aus, wird die Wohnung oft behalten, da neue kleinere Wohnungen jetzt deutlich teurer geworden sind.“ Riempp fordert, dass Menschen, die nach weniger Wohnraum suchen, politisch unterstützt werden müssen, wenn sie sich den aktuellen Marktpreis nicht leisten können.

Der Notstand

Für die Bewegung „Fridays for Future“ reichen die Maßnahmen aber noch lange nicht. „Es gibt zwar Pläne, aber die sind erstens nicht ambitioniert genug und zweitens werden sie auch nicht besonders gut umgesetzt“, sagt Theresa Gemke. Zusammen mit acht anderen Jugendlichen organisiert sie die Mainzer Ortsgruppe von „Fridays for Future“. „Natürlich ist vieles Bund- oder Ländersache. Aber wir sind an einem Punkt angekommen, an dem jede Person und jede Stadt zählt. 2050 ist eigentlich schon zu spät!“, sagt Gemke mit Blick auf den „Masterplan 100 % Klimaschutz“. Sie zeigt sich daher erfreut über die Ausrufung des Klimanotstandes für Mainz: „Es kann der erste große Schritt sein. Aber es kommt nun auf die Umsetzung an. Ziele und Versprechen hören wir oft.“ Und auch Helge Simon weiß: „Wir sind an einem Scheideweg angekommen. Die Frage ist, ob wir den Moment nutzen. Hier aufzuhören, wäre ein Fehler.“



WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

WELCOME TO BUSINESS CLASS!

KOMM AN BORD - STUDIERE AM
FACHBEREICH WIRTSCHAFT DER
HOCHSCHULE MAINZ

WIRTSCHAFT.HS-MAINZ.DE

JETZT
EINHECKEN!



kostenlos drucken !



* mehr Informationen unter www.altstadt-kopierladen.de

Altstadt-Kopierladen • Neutorstr. 12 • 55116 Mainz • Tel. 061 31 - 231 102
info@altstadt-kopierladen.de • Mo.-Fr. 09:00 - 13:30 & 14:30 - 18:30



Ein Stück Heimat

Pop-Up-Ausstellung

Das RGZM zu Gast
im Staatstheater Mainz

10. Dez. 2019 - 31. Jan. 2020

Die Forschungsmuseen der
Landesbibliothek Mainz
RGZM

Ein Projekt gefördert aus Mitteln des
Aktionsplans Landes-Forschungsmuseen



Mainz liest bunt

Geschichten von unterwegs

Landeshauptstadt Mainz

14.-17. November 2019

Infos und Termine:
www.mainz.de/mainzliestbunt

Jede Stimme zählt

MICHAEL EBLING UND NINO HAASE GEHEN
AM 10. NOVEMBER IN DIE STICHWahl



Fotos: Sascha Kopp, Lukas Görlach, Montage: VM/zink

Wer hier wohl wen schlägt, ist noch lange nicht gesagt

Jede Zeit hat ihre Moden. Die der grünen Welle ist gerade schon wieder ein wenig vorbei. Jedenfalls hat die grüne Kandidatin Tabea Rößner bei der Oberbürgermeisterwahl am 27. Oktober keine Spitzenwerte erreichen können: um die 20 Prozent – nur in der Neustadt 32,4 Prozent – ein Debakel. In die Stichwahl am 10. November bei einer gesamten Wahlbeteiligung von fast 46 Prozent gehen also Amtsinhaber Michael Ebling (SPD) mit 41 Prozent, gefolgt vom parteilosen Nino Haase mit stolzen 32,4 Prozent. Haase wird unterstützt von CDU, ÖDP und Freien Wählern. Da keiner der fünf Kandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreichte, kommt es zur Stichwahl zwischen den beiden Bestplatzierten.

Spannend bleibt, ob die Grünen als Koalitionspartner im Stadtrat für die SPD eine Wahlempfehlung aussprechen werden – für einen Kandidaten, der sich im Wahlkampf möglichst weit von der SPD präsentiert hat. Lohnenswert auch ein Blick auf die

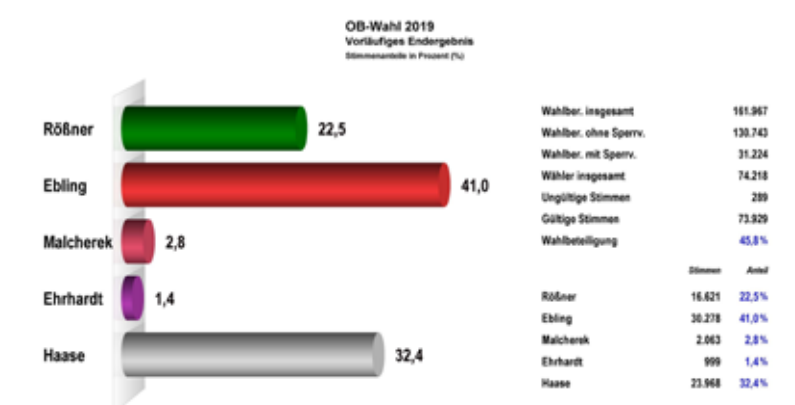
Wahlbeteiligung in den einzelnen Stadtteilen. Diese schwankte je nachdem zwischen 40 bis 50 Prozent. Die höchste Beteiligung gab es in Draais mit 63,8 Prozent: Dort hatte Ebling auch sein niedrigstes Ergebnis mit 36,1 Prozent und Haase wiederum sein höchstes mit

45,2 Prozent. Heißt es also: je höher die Wahlbeteiligung, umso besser für Haase – zumindest in manchen Stadtteilen? Schwer zu sagen. Komischerweise hat er als jüngster und angeblich innovativster Kandidat ausgerechnet in der Neustadt mit nur 21 Prozent sein schlechtestes Ergebnis eingefahren. Vielleicht zählen die CDU&Co-Verbindungen am Ende ja doch mehr als die reine Person. Mehrere Details spielen zumindest für die Stichwahl eine Rolle. Am effizientesten zeigt es Ebling mit der niedrigsten Wahlbeteiligung in seinem Heimatort Mom bach von 37,5 Prozent, die ihm dennoch mit 55,5 Prozent der Stimmen sein bestes Ergebnis brachte – Mini-Max-Prinzip, – wenn es doch nur immer so laufen würde. Bei der OB-Wahl 2012 holte die SPD bzw. Ebling im ersten Wahlgang übrigens 40,5 Prozent. In der Stichwahl setzte er sich damals mit 58,2 Prozent gegen den Kandidaten der Grünen, Günter Beck, durch. Es zählt also jede Stimme. Wenn Haase es nicht schafft, die Grünen für sich zu gewinnen – was schwierig wird –, und zudem keine Nicht-Wähler mobilisiert, wird er vermutlich nur den zweiten Platz belegen. Das könnte aber knapp werden.

David Gutsche

Zweite Halbzeit fängt an

Der ehemalige „Schlag den Raab“-Kandidat Nino Haase schaffte es, viele Kräfte zu mobilisieren, und kündigt eine starke zweite Halbzeit bis zur Stichwahl an. Seine Chancen stehen gar nicht mal so schlecht. Es kommt nun darauf an, wer die meisten grünen (und dort auch weiblichen) Wähler auf seine Seite ziehen kann, und, wer es schafft, die meisten Leute zum zweiten Urnengang zu motivieren!



Managementkompetenz. Hochqualifiziert. Innovativ.

Management Pflege und Gesundheit (B.A.)

Die optimale Vorbereitung auf den nächsten Karriereschritt –
für mehr Verantwortung und Qualität.

www.frankfurt-university.de/mpg

Wissen durch Praxis stärkt

FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit

Weltmeister in maroden Welten

Im Zuge des Gewinns der Zehnkampf-Weltmeisterschaft durch Niklas Kaul kommt Bewegung in die Diskussion um die Aufwertung der Mainzer Sport-Landschaft. Kaul trainiert beim Universitäts Sportclub (USC) Mainz und gewann mit seinen 21 Lenzen bei der WM in Doha überraschend den Titel. Herzlichen Glückwunsch!

Dabei sind die Bedingungen beim USC alles andere als meisterlich.

Teilweise bröckelt der Putz von den Wänden der Halle, die Laufbahn ist löchrig und die Hochsprungmatte nicht für Sprünge über zwei Meter geeignet. Es gibt Gespräche zwischen USC und Uni-Leitung, alles zu verbessern. Sogar ein neuer Standort für die Halle ist im Gespräch. USC-Präsident Detlev Höhe in der AZ: „Wir lassen die alte Halle im Betrieb, bauen parallel eine neue – und wenn diese fertig ist, reißen wir die alte Halle ab.“ Mög-

liche Standorte würden in Richtung des Parkplatzes liegen, der sich hinter den Kunstrasenplätzen und der Beachvolleyball-Anlage befindet. Wenn alle Akteure aus Stadt und Land mitziehen, sei das in den nächsten zehn Jahren möglich. Bestehen bliebe dennoch die chronische Unterfinanzierung des USC. Durch die begrenzte Zahl an Übungsleitern könne die Nachfrage nicht bedient werden, heißt es weiter.



Foto: Jana Kay



Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS



Verwaltung prüft 365-Euro-ÖPNV-Ticket

In einer Sondersitzung des Stadtrates Mitte Oktober stimmte der Stadtrat mehrheitlich für die Prüfung eines 365 Euro-Tickets für den ÖPNV in Mainz. Bisher kostet die Jahreskarte stolze 815,60 Euro – eine Reduzierung wäre also eine enorme Entlastung. Das muss jedoch auf der anderen Seite finanziert werden. Das Defizit der Mainzer Mobilität nähme sicherlich von 16 Mio. Euro auf gut das Doppelte oder mehr zu.

Auch Wiesbaden prescht voran und hat sich für das 365-Euro-Ticket beim Bund als eine von zehn deutschen Modellregionen beworben. Man könnte hier gut gemeinsame Sache machen, meint OB Michael Ebling (SPD). Und auch Verkehrsdezernentin Katrin Eder (Grüne) pflichtet bei: „Das ist ein guter Tag für den ÖPNV. Wir müssen den Menschen aber auch reinen Wein einschenken und deutlich machen, dass das alles nicht von heute auf morgen umsetzbar ist.“ Ob das 365-Euro-Ticket also wirklich eingeführt wird, bleibt unklar.

Koalitionsverhandlungen im Stadtrat

Lange ziehen sie sich hin, seit der Stadtratswahl Ende Mai: Die Koalitionsverhandlungen nehmen nach Querelen dennoch an Fahrt auf. Grüne, FDP und SPD sind (wieder) dabei, sich zu einigen und ihre Ampel in dritter Runde fortzusetzen. Eine ungewohnte Situation für die SPD, als stärkste Partei von den Grünen abgelöst zu sein. Nicht ganz verdaut sind auch die Unstimmigkeiten aus Teilen beider Parteien, statt der FDP die Linken mit ins Boot zu holen. Vor allem die SPD sprach sich letztlich mehrheitlich dagegen aus.

Nun wartet man dennoch auf den Ausgang der Oberbürgermeisterwahlen. Mit Tabea Rößner als grüner Oberbürgermeisterin könnten die Grünen mit einem noch anderen Gewicht in die Verhandlungen gehen. Das bleibt aber fraglich. In einer kommenden Mitgliederversammlung soll dann der Koalitionsvertrag beschlossen werden, frühestens jedoch Ende November oder Anfang Dezember. Volle Kraft 2020!?



Fluglärm könnte zunehmen

Die Deutsche Flugsicherung (DFS) gab vor kurzem bekannt, dass es Pläne für eine „vertikale Ausdehnung des Luftraums“ gebe, damit Sicht- und „Instrumentenflieger“ nicht durcheinanderfliegen. Eine Reduzierung der Flughöhen wäre damit verbunden. Sie könnte um 1.000 Fuß auf nur noch 5.000 Fuß (früher 6.000) bzw. 4.000 Fuß (zuvor 5.000) erfolgen. Noch im Jahr

2012 hatte die Allianz für den Lärmschutz die Anhebung dieser Flughöhe beschlossen und umgesetzt.

Die Städte Mainz, Bingen & Co. gehen auf die Barrikaden. OB Michael Ebling: „Die Anhebung wird nun offenkundig wieder revidiert – auf dem Rücken der Bürger. Wenn Flugzeuge 1.000 Fuß tiefer anfliegen, wird die Lärmbelastung um ein Vielfaches ansteigen. Die Rech-

te der massiv belasteten rheinhesischen Kommunen – und jenseits des Rheins sieht es wenig besser aus – werden einmal mehr ignoriert. Das ist eine Farce.“ Mitte August hatte die Anti-Fluglärm-Initiative die Überlegungen der DFS öffentlich gemacht. Die Absenkung erlaube zudem eine noch höhere Flugzeugdichte, warnt Vorstand Karsten Jacobs.



Foto: Michael Grein

Zoff um Schiffanleger

Die Binnenschiffer sind sauer. Sie pochen weiterhin auf Anlegestellen am Zollhafen, um an Land gehen zu können. Zudem plant die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) eine Autoabsetzanlage am Feldbergplatz. Seit Monaten schwelt der Zoff zwischen Schiffern, Bund, Stadt und Anwohnern. Manch ein Mieter am Zollhafen könne kaum noch schlafen, da immer wieder vorbeifahrende

Schiffer ihrem Unmut mit lautem Gehupe freien Lauf ließen.

Nun sprach sich kürzlich eine breite Mehrheit des Stadtrates gegen Liegestellen an diesem Punkt der Stadt aus. Die von CDU, SPD, FDP, ÖDP und Freien Wählern eingebrachte Resolution ist auf dem Weg – nur die Grünen stimmten dagegen, da sie den Gütertransport auf dem Wasser stärken wollen. Die Linken-Fraktion und OB Ebling (SPD) enthielten sich. Die Bin-

nenschiffer indes fordern die Schiffsanleger vehement, da es ansonsten zwischen Koblenz und Ludwigshafen nur noch einen Liegeplatz in Bingen geben würde. Guter Rat ist also teuer. Möglicherweise gibt es aber eine Alternative: Da das Industriegebiet in Mombach gerade stark ausgebaut wird, sollte man hier den Bau von Anlegestellen weiter ins Auge fassen. Vielleicht wäre damit ein guter Kompromiss gefunden!



Foto: Sascha Kopp



Foto: Sascha Kopp

Maßnahmen zur Fahrradstadt

Die Möchtegern-Fahrradstadt Mainz soll ausgebaut werden. Mitte Oktober fand eine Veranstaltung statt, auf der Verkehrsdezernentin Katrin Eder die Bevölkerung um Input und Ideen bat. Das Capito-Haus in der Neustadt platzt aus allen Nähten. Eder fasste ihr Vorgehen in der Radverkehrspolitik zusammen, welches laut AZ auf zwei Bausteinen fußt: einem Radabstellkonzept und den sternförmigen Radrouten aus den Stadtteilen, die aktuell geschaffen würden und an die sich die Querverbindungen anschließen sollen.

In Mainz liege der Radverkehrsanteil momentan bei etwa 20 Prozent, Tendenz steigend. Um noch mehr zu erreichen, gab es folgende Ideen: mehr Budget, mehr Personal, baulich getrennte Radwege, der grüne Pfeil für Radler, Tempo 30, weniger Hindernisse, Carsharing und immer wieder: die autofreie Innenstadt. Im Bau ist auch das Radparkhaus hinter dem Bahnhof. Mehr zu dem Thema in eine der nächsten Ausgaben!

Rathaus-Umzug im November

360 Mitarbeiter der Stadtverwaltung mit Dienstsitz im Rathaus ziehen vom 15. bis 23. November um. Denn das Rathaus soll saniert werden. Zwischenlösung ist das ehemalige Gebäude der Westdeutschen Immobilienbank (Große Bleiche 46) unter dem Namen „Stadthaus Große Bleiche“. Das wird auch weiterhin in Stadthand bleiben. Künftig gibt es also zwei Stadthäuser: das „Stadthaus Große Bleiche“ und das Stadthaus in der Kaiserstraße. In der Kaiserstraße findet man wie gewohnt den Bürgerservice, das Amt für Jugend und Familie, das Schulamt, das Amt für Soziale Leistungen sowie das Standes-, Rechts- und Ordnungsamt. Da das neue Haus nicht für alle Mitarbeiter reicht, wurden weitere temporäre Flächen in der Malakoff-Passage angemietet für die Ortsverwaltung Altstadt, Abteilung Statistik und Wahlen, sowie das Revisionsamt. Mit den Kosten für die Sanierung des Rathauses befasst sich der Stadtrat weiterhin – man erwartet massive Kostensteigerungen. Auch ein Bürgerentscheid zu diesem Thema war einst angedacht. In den nächsten Monaten werden wir mehr davon hören.



Dieselfahrverbot und Tempo 30

Das Dieselfahrverbot in Mainz ist immer noch nicht vom Tisch. Während sich an manchen Stellen die Grenzwerte leicht gebessert haben, liegen an anderen Stellen – wie der Rheinachse – die Stickstoffdioxidwerte bei um die 50 Mikrogramm, also zehn mehr als erlaubt. Umweltdezernentin Katrin Eder (Grüne) lässt daher eine flächendeckende Tempo-30-Regelung in der Innenstadt prüfen. Und die Deutsche Umwelthilfe (DUH) prüft weiterhin die Möglichkeit der Klage gegen die Stadt. Im April hatte die DUH schon einmal einen Vollstreckungsantrag beim Verwaltungsgericht gestellt und gefordert, dass der Luftreinhalteplan überarbeitet werden müsse. Andernfalls droht der Stadt ein Zwangsgeld. Das Gericht hatte die Forderung damals abgelehnt und entschieden, dass der Antrag der DUH nicht begründet sei. Nun wird bald abgerechnet.

Im Zuge der Diskussionen über die Legalisierung von Cannabis, verändert sich immer wieder der Blick auf Hanf und seine Funktionen. So setzt ein großer Teil der Befürworter nicht mehr auf „kiffen und stoned sein“, sondern auf die Heilkräfte und ökologischen Aspekte der Nutzpflanze. Im Frühjahr eröffnete dazu in der Gaustraße das „Green Haus“ und im September das „WeBelieve“ in der Rheinstraße. Beide Geschäfte wollen die Image-Änderung in Mainz vorantreiben: vor allem mit CBD (Cannabidiol), das noch legal und in der EU zugelassen ist – ein nicht psychoaktives Cannabinoid aus dem weiblichen Hanf (Cannabis).

Zwei Stoffe – dieselbe Pflanze

THC und CBD – beide Stoffe stammen aus der weiblichen Hanfblüte. Die Strukturformeln gleichen sich, bis auf eine leichte Abweichung. Und genau die ist es, die alles auf den Kopf stellt: high versus nicht-high. Während Tetrahydrocannabinol (THC) für den Rausch verantwortlich ist, soll CBD medizinische Funktionen erfüllen: entzündungshemmend, entkrampfend, angstlösend. Manche User berichten von Verbesserungen bei Asthma und Rheuma. Andere Shops, unter anderem auch das Green Haus in der Gaustraße haben Probleme mit der Polizei.

Blüten und Öle

„Die häufigste Frage, die wir hören, lautet: Macht das high?“, sagt Lukas Rauße, während er sich auf einem Holztresen abstützt. Neben ihm steht Eva Focke und fügt hinzu: „Deshalb ist es uns wichtig, Aufklärungsarbeit zu leisten“. Mit einem sechsköpfigen Team haben sie das Geschäft „WeBelieve“ in der Rheinstraße 41, Nähe Fischtor, gegründet. Neben Nahrungsmitteln, Kosmetika sowie Textilien aus Hanf gibt es dort auch CBD-Aromablüten und Öle. Über einer kleinen Räucherschale demonstrieren Focke und Rauße eine der empfohlenen Anwendungen: Unten brennt ein Teelicht, darüber dampfen die Blüten. Es riecht wie „Gras“, nur weniger süßlich. Es geht aber um die äußerliche Anwendung und nicht darum, CBD zu rauchen oder sich das Öl unter die Zunge zu tropfeln. Als Aromastoffe sollen sie im besten Fall positive Effekte auf die

Jenseits des Rauschs

DIE LÄDEN „WEBELIEVE“ UND „GREEN HAUS“ BIETEN SEIT DIESEM JAHR MEDIZINISCHE CANNABIS-PRODUKTE IN MAINZ AN.



Eva Focke und Lukas Rauße im „WeBelieve“ in der Rheinstraße

Im Green Haus in der Gaustraße dreht sich alles um CBD



Gesundheit haben. Eine Garantie dafür gibt es jedoch nicht. „Wir sind keine Mediziner und geben deshalb auch keine Empfehlungen“, sagt Rauße.

Noch in der Regulierung

Der Anteil des psychoaktiven THC darf in den zugelassenen CBD-Produkten nicht höher als 0,2 Prozent liegen. Das verlangt das Betäubungsmittelgesetz. Zum Vergleich: In Italien liegt der Grenzwert bei 0,6 Prozent und in der Schweiz bei maximal einem Prozent THC. Derzeit ist der Umgang mit CBD noch nicht klar genug geregelt. Das Green Haus hatte kürzlich geschlossen, weil die „Ware“ noch von der Polizei untersucht wurde. Lukas Rauße und Eva Focke von „WeBelieve“ setzen nicht nur deshalb verstärkt auf Gespräche. An jedem letzten Samstag im Monat laden sie zu Info- und Kulturveranstaltungen ein. Ihnen geht es um den Kontakt zwischen Handel und Kunden. Reaktionen bleiben dabei nicht aus: Ein älterer Mann – grundsätzlich jeglicher Form von Cannabis abgeneigt – habe CBD für sich entdeckt, dass er erfolgreich gegen seine Rückenschmerzen verwende. Andere wiederum setzen auf das Öl gegen Migräne und bei Menstruationsbeschwerden. „Manche kommen aber auch einfach vorbei, um sich kandierte Hanf-Samen zu kau-

fen, ganz ohne CBD und gut für Eis oder Müsli geeignet“, sagt Eva Focke. „Unsere Produkte sind vegan und haben keinerlei künstliche Duftstoffe oder ähnliches.“

Unter 18 geht nichts

Auf den Austausch setzt auch weiterhin das „Green Haus“, das Marek Dörzenbach in der Gaustraße 37 betreibt. Auf einer kleinen Tafel hinter der Theke sind die Sorten der Aromablüten aufgelistet: „Harlequin“ oder „Tropicana“ heißen diese. Darüber ein Regal, auf dem Badesalz, Lippenbalsam, Honig und auch die CBD-Öle stehen. Erst gerade sei eine Kundin hier gewesen, die das Aromaöl nicht für sich, sondern für ihren Hund gekauft habe, sagt Mitarbeiter Florian Recknagel. „Das CBD helfe gegen die Schreckhaftigkeit, gab die Frau an.“ Das Kunden-Portfolio erstrecke sich vom Feuerwehrmann bis zur Lehrerin. Oftmals gehe es auch bei ihnen darum, Aufklärungsarbeit zu leisten, sagt Recknagel. „Manchmal kommen Touristen durch die Gaustraße und zeigen erfreut mit den Fingern auf das Geschäft.“ Das „Green Haus“ sollte jedoch nicht mit einem Coffeeshop verwechselt werden. Wie auch bei „WeBelieve“ gilt: Unter einem Alter von 18 Jahren geht nichts.

Alexander Weiß
Fotos: Stephan Dinges



Was dem TV sein Netflix, Amazon Prime und Co. ist dem Radio sein Spotify oder Apple Music. Da überrascht es nicht, dass Nadine vom „Mainz Gehört“-Podcast vom Radio kommt. Über ein Volontariat bei Antenne Mainz hat sie zu ihrem aktuellen Arbeitgeber All Audio gefunden. Ihr Chef bei der Audio-Produktionsfirma hatte auch die Idee zum Podcast. Und fertig war das Team, das sich seit Februar



Foto: Nadine Nagel

Arbeits- und Podcast-Kolleginnen: Nadine (links) und Julia vom Podcast „Mainz gehört“

2019 jeden Donnerstag mit verschiedenen Gästen und Themen austoben kann – immer in Bezug zu Mainz. „Wir haben wirklich alle Freiheiten und können uns ausprobieren“, freut sich Nadine über die Möglichkeit, innerhalb des Formats Mainz und die Mainzer vor das Mikro zu bekommen. „Ich gehe selbst absolut bereichert aus jedem Gespräch“, strahlt die 35-Jährige. Nadine bringt handwerkliches Rüstzeug, journalistischen Background und Radioerfahrung mit. Julia ist der Rookie. Auch diese Gegensätzlichkeit zeichnet den Podcast aus. Die bisher 36 Folgen bei „Mainz Gehört“ sind auf allen gängigen Diensten abrufbar, auch wenn das Ganze noch keinen Profit macht. 850 Hörer zählt man pro Cast. „Wichtig ist uns, alles über das Wie zu lernen und das dann peu a peu zu verfeinern“, beschreibt

Mainz auf die Ohren

MAINZER PODCAST-SZENE IM GRASWURZEL-MODUS

schließlich motiviert, die Nachbarn mal vors Mikro zu holen. Herausgekommen ist der Podcast „Liebe Nachbarn“! Seit April sind elf Folgen entstanden, jeden Dienstag – abrufbar bei Spotify und Co. und sogar nominiert für den Deutschen Nachbarschaftspreis. „Für mich war schon die Nominierung eine Bestätigung, dass meine Idee so ankommt, wie ich es mir vorstelle“, freut sich Christian. Das finden auch die etwa 800 Hörer, die pro Folge einschalten. Das Konzept: ein bisschen Mainz, ein bisschen Kiez, ein bisschen Politik. So darf jeder Gast sagen, was er an einem Tag als Kanzler ändern würde, von der Pflegepolitik Spahns bis hin zu Flüchtlingen, Fremdenhass und Homophobie. Längst redet Christian nicht mehr nur mit Nachbarn, sondern auch mit Menschen, die in seinem Sozialraum rund um den Bismarckplatz in der Neustadt etwas zu sagen haben. „Ich würde auch unglaublich gern mal mit Sexarbeitern reden oder mit den Menschen, die sich an der Bahnhaltestelle am Hauptbahnhof treffen.“ Aktuell macht der Podcast eine kurze Pause. „Aber ich mache auf jeden Fall weiter“, verspricht Christian, für den der Podcast bisher noch Hobby ist: „Und wenn es anderen Leuten Spaß macht, mir dabei zuzuhören – noch besser.“

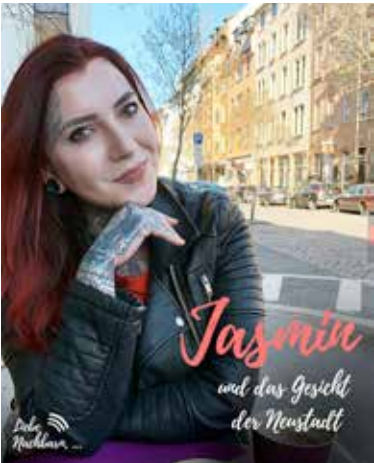
Nina Stemmler



Christian Ruffus und sein Podcast „Liebe Nachbarn“ ...



... hat immer interessante Leute am Start



Fotos: Christian Ruffus

ERASMUS-PODCAST VON MAINZER STUDIS

Das Studierendenwerk Mainz und die Uni haben den Podcast „Erasmus Stories Mainz – der Podcast über Erasmus+ & die Europäische Vielfalt“ gestartet. Dieses vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Projekt erzählt jeden Donnerstag in Geschichten und Interviews von Erfahrungen mit dem Erasmus+-Programm. www.erasmusstories-mainz.de

Die Pilotfolge ist zugleich ein Aufruf an alle derzeitigen oder ehemaligen Erasmus+-Studierenden, sich zu beteiligen oder das Projekt in den sozialen Medien zu supporten. Unter dem Hashtag #erasmus-storiesmainz soll auf Instagram ein Kaleidoskop der Blickwinkel auf Erasmus+ und Europa sichtbar gemacht werden.



2019 ist die Currywurst 70 Jahre alt geworden - Herta Heuwer erfand der Legende nach 1949 in einem Imbisskiosk in Berlin-Charlottenburg ihre Spezial Curry-Bratwurst

DER GROSSE TEST

Currywurst

ALLES HAT EIN ENDE,
NUR DIE WURST...

Oft ist die Wurst nicht so der Renner - dafür überraschen manch Fritten



Kann Mainz mehr als Fleischworscht? Zum Beispiel der Deutschen tradiertes und liebstes Würstchen, die Currywurst? Um dies herauszufinden, hat unser Wursttester Hanswurst viele Fastfood-Locations probiert. Auf seiner Wurst-tour gibt es eine Vielzahl an Wurst- und Currysaucenvariationen zu entdecken.

Zum Schorsch (Am Zoll- und Binnenhafen 14)
Im hintersten Winkel des alten Zollhafens liegt gut versteckt am Rhein, der gut ausgebaute Imbiss – mit Tresen „Eiche rustikal“ – „Zum Schorsch“. Neben Sitzmöglichkeiten im Imbiss hat man noch die Wahl, im Biergarten zu sitzen. In diesem besticht der Rheinblick, und Eisenbahnliebhaber kommen auch auf ihre Kosten. Die Currywurst gibt es in den Varianten „Feine Schweinebratwurst“ oder „Hausgemachte grobe Schweinebratwurst“ (nach Auskunft selbst gewurstet). Mit Pommes kosten diese 5,50 und 6,90 Euro. Die Würste schmecken beide sehr gut – sowohl in der Konsistenz als auch im Geschmack. Einziger Nachteil: Die Würste sind nicht geschnitten und die einst selbstgekochte Currysauce scheint mittlerweile einem Fertigprodukt gewichen zu sein. Mit Currypulver wurde nicht gezeit und die Pommes schmecken solide.

Metzgerei Beim Peter (Feldbergstraße 2)
Peter in der Neustadt, idyllisch gelegen am Sömeringplatz, besitzt nicht zuletzt seines Betreibers Peter Leussler wegen Kultstatus. Die Location, eine Mischung aus Metzgerei, Imbiss und Treffpunkt für den Kiez, ist vollgestellt mit Tischen und Stühlen. Mittags kann es schon mal vorkommen, dass sich der Weg an den Tresen als Abenteuer gestaltet. Dahinter hantiert Peter emsig und hat für jede Kundin und jeden Kunden einen passenden Spruch parat. Die Currywurst ist in der einfachen Variante bereits für 4 Euro zu haben. Im Preis inbegriffen sind ein Beilagensalat, frei wählbar an der Salattheke, Pommes und eine unbegrenzte Menge Zitronenwasser. Die Currywurst, eine warmgehaltene Bratwurst, schmeckt ganz gut, die Currysauce auch. Die Sauce besitzt eine gute Currynote und ist sogar ein wenig scharf. Die Pommes warten mit einem guten Biss, Geschmack und Salzgehalt auf – genauso wie sie sein müssen. Fazit: Beim Peter bekommt man definitiv viel für sein Geld.

Meenzer Worschtstubb II (Bahnhof)
Die „Meenzer Worschtstubb“ ist eigentlich keine Stubb, sondern ein Pavillon auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs. Hier kann man seine Wurst an zwei Stehtischen verzehren. Angeboten werden neben Brat- und Currywürsten (mit verschiedenen scharfen Currysaucen) auch Rinds- und Käsewürste. Obendrein bekommt man auch einen Hot Dog, verschiedene Burger und natürlich Pommes. Heute bestelle ich für 5,20 Euro eine Currybratwurst mit Fritten. Die Bratwurst schmeckt wirklich gut. Das feine weiße Würstbrät ist mit Kräutern versetzt. Auch ist die Wurst ordentlich gebraten – übrigens eine DLG-ge-

prüfte hessische Schweinebratwurst vom Fleischgroßhandel Rembser aus Mainz-Kastel. Die Currysauce schmeckt tatsächlich scharf – ich habe die Variante „Glühender Bahnhof“ gewählt. Wenn man einen Kompromiss zwischen Geschmack und Schärfe sucht – hier ist er. Definitiv eine gute Wahl. Einziger Wermutstropfen ist das geschmacksneutrale Currypulver. Ein Top wiederum sind die Fritten. Sie schmecken gut und haben einen dickeren Schnitt, was sie kartoffelicher macht. Außerdem sind sie heiß und ausreichend gebräunt.

Centrum Grill Haus (Stadthausstraße 1–4)
Das „Centrum Grill Haus“ entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als Dönerstand direkt neben der Römerpassage. Dank der Lage in der Fußgängerzone ist hier immer was los. Die Dönerfachmänner hinterm Tresen machen einen soliden Eindruck und so bestelle ich mir für 5 Euro Rindscurry mit Pommes. Rindswurst – versteht sich von selbst für einen Dönerstand, – natürlich halal. Die Wurst schmeckt erstaunlich gut, definitiv besser als andere Mainzer Rindswürste. Bei der Currysauce handelt es sich vermutlich um ein Großmarktprodukt – für einen Dönerstand in Ordnung. So liegt es auch nahe, dass ich das Currypulver suchen muss. Die Fritten überraschen positiv, sie sind kross und gut gesalzen.

Knolli / Chicken&Chips (Stadthausstraße 1)
In der Fußgängerzone direkt neben dem Centrum Grill befindet sich der Fastfood-Anbieter „Knolli / Chicken&Chips“. Hier ist der Name Programm und so findet sich im Sortiment neben Broilern und paniertem und frittiertem Hühnchen sogar eine Currywurst auf Geflügelbasis. Mittags um 12 Uhr ist es recht voll in der Innenstadt und so muss man bei Knolli mit einer mittellangen Schlange rechnen. Ich bestelle für 6,50 Euro ein Sparmenü, bestehend aus einer Currywurst mit Pommes und Softdrink. Die Geflügelwurst wartet mit harter Pelle auf, nicht so prickelnd. Die Currysauce ist ok – vermutlich ein Fertigprodukt. Im Abgang klingt ein Hauch von Schärfe durch. Die Pommes sind großkalibrig und schmecken wirklich gut. Hier ist der Name Knolli wirklich Programm und führt einem nochmal die Kernkompetenz seiner Betreiber vor Augen.

Zur Andau (Gaustraße 77)
Am Fuße der Gaustraße stolpert man über die Traditionskeipe „Zur Andau“. Von den Sitzplätzen aus sieht man schön den Schillerplatz und den Fastnachtsbrunnen. Mittags scheint der Andrang überschaubar – dafür bekommt man abends keinen Platz. Für 7,50 Euro bestelle ich mir die Currywurst à la carte. Ich erhalte eine angeritzte Wurst aus Rind mit einer sehr harten Pelle und zahlreichen Fettklumpen gespickt. Vielleicht gibt es jemanden in Mainz, der so was mag? Die Sauce ist auf Hela-Basis, die Konsistenz ist prima – sehr sämig, zudem reichlich und



Recht gut schmeckt die Currywurst bei der Meenzer Worschtstubb am Bahnhof

ein bisschen scharf. Die Fritten schmecken gut. Sie sind kross, dezent mit Pommesgewürz eingedeckt und heiß. Fazit: Mit einer anderen Wurst im Sortiment komme ich wieder.

Das Glöckle Wirtshaus (Schusterstraße 18–20)
Der Glöckle-Straßenverkauf ist seit einigen Monaten hip aufgemacht und lockt mit „Pulled Pork“ und anderen trendy Kleinigkeiten und bietet auf der Gasse drei Stehtische. Für 4,20 Euro bestellte ich mir einmal Bratcurry mit Hausfritten. Die Bratwurst schmeckt, ist solide und ein wenig fest in der Konsistenz, was für einen geringen Fettanteil spricht. Die Currysauce gefällt mir gut. Sie besticht durch eine exotische Fruchtigkeit und auch der Currygeschmack kommt gut rüber. Die Hausfritten präsentierten sich im „holländischen“ Schnitt und wirkten dadurch sehr kartoffelich. Gut und lecker.

Hintz & Kuntz (Fischtorstraße 1)
Am Fischtorplatz – im Schatten des Doms – liegt das „Hintz & Kuntz“. Das Lokal ist als familienfreundlich bekannt und wirkt als Lokaltät angenehm. Außerdem ist der Service ok. Für einen ähnlichen Preis wie „Zur Andau“ bestelle ich mir die hiesige Currywurst à la carte. Die Bratwurst ist allerdings sehr hart und knorpelig und nicht mal geschnitten. Déjà-vu? Der Geschmack ist jedoch ok. Die Beschaffenheit der Currysauce ist recht dünn und sie schmeckt eindeutig zu säuerlich. Dafür hat sie eine leicht scharfe Note und Currypulver ist fast nicht vorhanden. Die Pommes oder „Steak Fries“ haben einen krassen Beigeschmack nach modrigem Kartoffelkeller – das darf nicht passieren. Abgesehen von der Currywurst ist das Hintz & Kuntz ein nettes Café.

Eine der besten: Best Worscht in Town in der Altstadt



Best Worscht in Town (Augustinerstraße 11)
Die in der Augustinerstraße gelegene Filiale der Frankfurter Imbisskette „Best Worscht in Town“ besticht durch besonderen Charme. Dieser entsteht durch das Ambiente einer ehrlichen Wurstbude und dem dortigen Wurstbräter. Es macht einfach Spaß hier. Das Besondere: die Kombination aus zehn verschiedenen Saucen, zehn verschiedenen Currymischungen und drei Wurstsorten (Brat-, Rinds-, und Veggiewurst). Die Bratwurst schmeckt tiptop: gut gebraten, gut im Geschmack. Die Wahl der Currysauce in Verbindung mit dem gewählten Currypulver schlägt sich tatsächlich positiv auf den Geschmack nieder. Toll. Die Beilage in Form des Bauernbrot, das es standardmäßig dazu gibt, ist geschmackvoller als die obligatorische Semmel. Auch die Fritten taugen hier besonders. Sehr lecker.

Bootshaus (Victor-Hugo-Ufer 1)
Das Bootshaus liegt direkt am Winterhafen und gehört mit seinem maritimen Flair zu den exquisiten Adressen in Richtung gehobenerer Küche (Snacks, aber auch vollwertige Mahlzeiten). Überwindet man die erste Hürde, kann man sogar eine Bestellung aufgeben – mit Hürde sind die wenig aufgeweckten Servicekräfte gemeint. Spätestens am Preis merkt man, dass man sich in einem Lokal befindet, das eigentlich lieber auf Sylt wäre. 13 Euro kostet meine Currywurst mit Fritten. Die kommt nach 20 Minuten und sieht auf Porzellan mit gestärkter Serviette und besserem Besteck fehl am Platz aus. Die Bratwurst scheint eine gute, feine Metzgerbratwurst zu sein. Leider flog sie nur an der Pfanne vorüber – lauwarm und völlig brataromafrei: eine Beleidigung für die guten Anlagen der Wurst und natürlich auch für den Preis. Die Currysauce schmeckt wie Tomatenketchup und wenig nach Curry. Das Currypulver vermag diesen Mangel nicht wettzumachen. Die Pommes sind unterirdisch. Versteinert und auch nur lauwarm – gerade so als wären sie zweimal frittiert und anschließend zum Warmhalten in den Backofen gestellt worden. Hilfe!

Florian Link
Seit 2018 betreibt Hanswurst seinen Wurstzeitblog. In knapp 2 Jahren testete er über 100 Currywürste in und um Mainz, egal ob in Kantinen, Schnellimbissen, Restaurants oder Volks- und Weinfesten. Diese Wursterlebnisse und Rezensionen lassen sich nachlesen im Wurstzeitblog.

wurstzeit.wordpress.com/
facebook.com/wurstzeitblog/



Kino satt

FILMZ – FESTIVAL DES
DEUTSCHEN KINOS VOM
1. BIS 8. NOVEMBER

Die 18. Ausgabe von FILMZ – Festival des deutschen Kinos vom 1. bis 8. November mit dem Eröffnungsfilm „Mein Ende. Dein Anfang“ von Mariko Minoguchi im Frankfurter Hof. Die romantische Schicksalstragödie handelt von Liebe, Zeit und Trauer, stellt den Zufall in Frage und ist das Regiedebüt der jungen Filmemacherin.

Gaststadt Mainz
Viele spannende Filme und Gäste kommen nach Mainz. Das Symposium vom 2. bis 6. November hat den Körper im Spannungsfeld zwischen „Privat und Porno“ zum Thema. An mehreren Tagen finden Vorträge und Filmvorführungen statt, die Sexualität und die Beziehung zum eigenen Körper thematisieren. Unter anderem wird der Film „Female Misbehavior“ von



Eröffnungsfilm „Mein Ende. Dein Anfang“ von Mariko Minoguchi

Monika Treut zu sehen sein, der vier kurze Dokus umfasst, die Perspektiven auf das Thema eröffnen. Die Identitäts- und Genderfragen werden auch vom Doku-Wettbewerb aufgegriffen: Am 3. November eröffnet „In Search“ von Beryl Magoko im Capitol. Die Doku setzt sich mit dem Thema der Beschneidung auseinander. Abseits der Identitäts- und Genderfragen des Symposiums ergründet FILMZ die Weiblichkeit am und im

Film. Dafür ging man eine Kooperation mit dem Frauennetzwerk „Soroptimist International“ ein und zeigt die Shortlist des SI STARFilmpreises. Der Gewinnerfilm wird auf den 70. Internationalen Filmfestspielen Berlin durch die SI STAR Schirmherrin Malu Dreyer ausgezeichnet. Der Wettbewerb „Mittellange Filme“ beginnt am 2. November. Wer sich auf diese Erzähldynamik mit einer Spielzeit zwischen 20 und 69

Minuten einlässt, den erwartet ein facettenreicher Abend. Zeitlich noch knapper geht es beim Kurzfilm zu, der als Format in mehreren Kategorien präsent ist: im Kurzfilmwettbewerb, dem Wettbewerb für lokale Kurzfilme und der Kategorie andersARTig, die Kurzfilme mit experimentellen Perspektiven präsentiert.

Partys & Events
Außerhalb des Kinosaals kann man auch einfach nur die Atmosphäre des FILMZirkels, der FILMZappeln-Party oder der Gong-Show genießen. Eine ebenso ausgelassene wie feierliche Stimmung hat die traditionelle Preisverleihung am Freitagabend, den 8. November, bei der „Kaiser“ von Jannis Alexander Kiefer gezeigt wird. Das FILMZentrum in der Walpodenakademie öffnet auch dieses Jahr wieder seine Türen als Anlaufstelle für Infos, Fragen und Kartenverkauf. Auch an den Kinokassen des CinéMayence und Capitol&Palatin gibt es Tickets.

www.filmz-mainz.de

Vorlesen überall

VOM 14. BIS 17. NOVEMBER ERKLINGEN
GESCHICHTEN ALLERORTEN

Rund um den Bundesweiten Vorlesetag (15. November) lädt „Mainz liest bunt“ dazu ein, innezuhalten und Geschichten zu lauschen, die von „unterwegs“ erzählen: flüchtige Begegnungen oder lange Reisen, ob Couchsurfing im Iran oder die Fahrt zum Mond. Immer unterhaltsam und spannend, in Vorlesestunden in der ganzen Stadt für alle öffentlich und kostenfrei!

Von „Per Anhalter nach Feuerland“ bis „Kurzgeschichten aus Provinzen“
Zur Eröffnung am Donnerstag, 14. November, haben Lauschlustige bereits die Qual der Wahl: Um 18 Uhr in der Öffentlichen Bücherei – Anna Seghers berichtet der Mainzer Weltenbummler Joshi Nichel von seiner Reise bis nach Feuerland, untermalt von eindrucksvollen Fotos. Parallel kommen im Fastnachtsmuseum alle Närrinnen und Narrhalesen auf ihre Kosten – bei „Gereimtes und Ungereimtes“ von

und mit Friedrich Hofmann, dem „Till“ des Mainzer Carneval Clubs (MCC). Ebenfalls um 18 Uhr liest Museumsdirektor Dr. Bernd Herkner im Naturhistorischen Museum Douglas Adams. Und eine Stunde später, um 19 Uhr, lädt Die Kulturrei auf der Zitadelle zu „Kurzweiligen Kurzgeschichten aus Vororten und Provinzen“ mit Miriam Spies und Dietmar Gaumann. Weitere Vorleseaktionen sind auf dem Obsthof APPEL HAPPEL in Marienborn, im Schlossgymnasium, im Hugendubel, der Stadtteilbücherei Gonsenheim und in der Pfarrkirche St. Pantkratius in Hechtsheim – aber auch im Dom, im Weltladen oder auf der Mainzer Büchermesse (16. bis 17. November). Der Vorlesesamstag endet am Lagerfeuer im Naturschaugarten Lindemühle, Bretzenheim.

www.mainz.de/mainzliestbunt

LUUPS SHOP

Geschenke • Getränke • schöne Sachen •
Schmuck • Alkohol • Postkarten •
Gutscheinbücher • Events

Leibnizstraße 22
Ecke Frauenlobstraße
55118 Mainz

SHOP & OFFICE ☎ 6197950

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo 14-19 Uhr
Di-Sa 11-19 Uhr

♥ liebedeinstadt.net
f LUUPS MAINZ
@ luups_mz



LIEBE
DEINE
STADT

Bier mit Charakter

DIE 5. MAINZER CRAFTBEERMESSE:
AM 22. UND 23. NOVEMBER IN DER HALLE 45



Hopfenbräu wohin das Auge reicht

Bier jenseits der Masse, das gibt es wieder auf der Mainzer CraftBeer-Messe. Diesen Trend hat auch der Hobbybrauwettbewerb aufgegriffen, der von Anfang an fester Bestandteil der Mainzer CraftBeer-Messe war und in diesem Jahr das Gewinnerbier zum Thema „Leichtbiere“ präsentiert. Gerade in Zeiten wärmerer Sommer machen alkoholarme Biere Spaß. Keith Moore, der Gewinner des Vorjahres, präsentiert am Stand von KUEHN KUNZ Rosen seine Kreation „Entdeckung“. Die Jury war sich einig,

dass das Bier des Engländers qualitativ und handwerklich sehr gut gemacht ist und den Geschmack des Publikums treffen wird. Neben bekannten regionalen Gesichtern wie Eulchen oder Rheinhessen-Bräu kommen auch 14 neue Brauereien. So ist die Wiesbadener Braumanufaktur ebenso dabei wie der Gelbe Hirsch aus Nackenheim. Neuerung der diesjährigen Veranstaltung sind durch Experten und Sommeliers geführte Tastings. Das CraftBeer 1x1 „Was ihr schon immer über CraftBeer wissen wolltet“

ist als Einsteiger-Tasting gedacht und erklärt auch Fortgeschrittenen, wie sie ihren Geschmack entwickeln. Weiter steht auf dem Plan „Neue Biere braucht das Land“: In diesem Tasting zeigen die Bier-Sommeliers, was es Neues auf dem Markt gibt und unbedingt probiert werden sollte. „Hopfenlust oder Hopfenfrust!“ zeigt, wie intensiv, aber trotzdem aromatisch hopfenlastige Biere sein können. Und im vierten Tasting „Raritäten“ werden weniger bekannte Biere und Stile behandelt.

Bier zuhause produzieren

Auch der Hobbybrauermarkt ist in großen Teilen neu besetzt. Wer selbst zuhause Bier brauen möchte: dort gibt es das passende Equipment. Die Bandbreite reicht vom kleinen Kochtopf für die heimische Herdplatte bis zur vollautomatischen Hobbybrauanlage.

Die CraftBeerMesse findet am 22. und 23. November in der Halle 45 in Mainz statt. Die Besucher können über 300 verschiedene Bierkreationen verkosten, bewerten und auch mit nach Hause nehmen. Die

Verkostung läuft nach dem bewährten System ab: Jeder Besucher erhält ein professionelles Verkostungsglas (5 Euro Pfand), mit dem er 0,1-Liter-Proben verkosten kann. Bezahlt werden die Bierproben mit Bier-Coins, die für 50 Cent erhältlich sind. Die Preise für die Proben sind abhängig von der Biersorte. Die Probiergläser können jederzeit beim Gläserservice umgetauscht oder an einer der Spülstationen in der Halle ausgespült werden.

www.craftbeermesse.de
www.facebook.com/craftbeermesse

Eintritt: 12 Euro (2-Tages-Ticket 20 Euro)
Das RMV- und RNN-Kombi-Ticket gilt zur Hin- (5 Stunden vor Beginn) und Rückfahrt (bis Betriebsschluss) auf Bussen und Bahnen im RMV- und RNN-Verbundraum.

Öffnungszeiten
Freitag, 22. November
15 bis 22 Uhr
Samstag, 23. November
14 bis 22 Uhr





Hochschule RheinMain

UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.

DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de

Perlen des Monats

NOVEMBER

Feten



(((Infected Night)))

9. November

ROOF Club

Die Veranstalter Andreas Porkert und Nico Prybylski holen sich zur Saisoneroöffnung ihrer Eventreihe „Infected“ DJ I AM BAM ins ROOF175 nach Mainz-Mombach. Der Wahl-Berliner Techno DJ und Produzent ist momentan in aller Munde und glänzt trotz seines jungen Alters mit Releases u.a. auf Suara, Terminal M und Quartz Rec. Support von Andreas Porkert, Pik Ass und Aleks Funk.

(((BMW Club)))

23. November

Reduit

Die „45 Revolutions DJ Crew“ ist im BMW-Club zu Gast. Dr. Kitch (Frank Sturm), Engine 69 (Jürgen Feuerstein), Marcel Mon Chi Chi (Marcel Himmer) und Martin McFly (Martin Tecza) präsentieren Early Reggae, 60ies Soul und Garage.

(((Ü30 Party)))

23. November

KUZ

Milfs und Machos auf der hotten Ü30-Party im KUZ – garantiert faltenfrei! Und DJ ewu als bunte Musik-Knalltüte mit nie vergessenen Hits aus allen Epochen. Eine Party für alte und neue KUZ-Liebhaber.

(((Fick dich ins Knie, Melancholie!)))

23. November

Kulturclub schon schön

Während die Depri-Disko das dunkle, ruhige Yin ist, bringen deren Macher nun in Form von „Fick dich ins Knie, Melancholie!“ das helle, höchst aktive Yang. Heißt: allertollste Gute-Laune-Lieder all night long! Indie, Pop und alles, was schön ist!

(((Phatcat mit Audiotreats)))

28. November

Red Cat

Eine bessere Kombo als Donnerstag und Phatcat gibt's nicht: Audiotreats & Air Fuss One. Ihr wisst, was das heißt: Hip Hop all night long! Einlass 22 Uhr. Eintritt ist frei!

Bühne

(((Junge Bühne Mainz: Macbeth)))

14., 24. und 27. November

Haus der Jugend / M8

Schottland im 11. Jahrhundert – Macbeth und sein Freund Banquo haben eine entscheidende Schlacht für das Schottische Königreich gewonnen, als sie auf drei geheimnisvolle Hexen treffen. Diese prophezeien, dass Macbeth „Than von Cawdor“ und schließlich sogar König werde. Shakespeares Parabel auf Machtgier und Herrschsucht.

(((Sissi Perlinger)))

15. November

SWR Foyer

Die Kult-Diva ist wieder da. Mit spektakulären Kostümen, fetzigen Choreografien und selbst komponierter Musik entführt uns Perlinger in ihrer aktuellen One-Woman-Show vergnüglich in eine bunte Flower-Power-Zukunft. Mit philosophischem Tiefgang, schrägen Thesen und beinhalten Pointen zeigt sie, wie wir unseren dritten Lebensabschnitt versüßen und dabei über uns selbst hinauswachsen.

(((Mundstuhl)))

21. November

Frankfurter Hof

Mundstuhl präsentieren ihr neues Programm „Flamngos“. Die beiden Comedians Lars Niedereichholz und Ande Werner gelten seit über 20 Jahren als das erfolgreichste und wandelbarste Comedy-Doppelpack Deutschlands. Neu. Frisch und extrem witzig. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)



(((Johann König)))

23. November

Rheingoldhalle

Comedian Johann König steht mitten im Leben: Er hat drei Kinder gezeugt, zwei Bäume gepflanzt und ein Haus gebaut. Die nächsten Aufgaben drängen sich also quasi auf: Er muss das Haus verputzen, den Auszug der Kinder vorbereiten und die Bäume fällen. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Konzerte



(((Classic Clash)))

6. November

Frankfurter Hof

Martin Albrecht geht zwischen Bach und Bauhaus musikalisch spazieren. In seinem neuen Programm spinnt der Gründer des „Scriabin Project“ die Fäden klassischer Musikstücke weiter bis in die Gegenwart. Video-Projektionen und ein Arsenal von Instrumenten sorgen für einen echten „Clash“ mit der Klassik. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)



(((Martin Kohlstedt)))

7. November

KUZ

Martin Kohlstedt ist ein deutscher Komponist, Musiker, Pianist und Produzent, der in seinen Werken sowohl mit akustischen Klavieren als auch elektronischen Elementen, Beats und dem Fender Rhodes arbeitet. Gerade kam sein viertes Album „Ströme“ heraus. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Kassettendeck: Cris Cosmo)))

15. November

Altmünsterkirche

Das Kassettendeck mit Cris Cosmo feat. Tobias Nessel und MARII. Die Musikmaschine lädt zum Konzert in die Altmünsterkirche und [wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Akut Jazz-Fazz)))

15. und 16. November

Frankfurter Hof

Seit mehr als 30 Jahren hat beim AKUT-Festival ein frei und sperrig gedachter Jazz sein Zuhause. Grenzgebiete werden musikalisch ausgelotet, Neues und Traditionsreiches kombiniert. Auch dieses Jahr veranstaltet upArt e.V. das zweitägige Festival. Das Publikum erwartet deutsche und internationale Künstler.

Filme



(((FILMZ Mainz)))

1. bis 8. November

Buntes Kino im grauen November: Das FILMZ-Festival geht in die 18. Runde. Im Capitol, Palatin und Frankfurter Hof treten lange, mittellange sowie Kurzfilme und Dokumentationen zum Wettbewerb an. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

(((Filme aus Israel – Israel im Film)))

14. bis 19. November

CinéMayence

Filmwoche von und mit Israel. Eröffnung mit einer Vorpremiere des Films „Crescendo“. Bis zum 19. November folgen täglich wechselnd Erstaufführungen aus und über Israel.

(((Exground)))

15. bis 24. November

Wiesbaden

Mit dem brasilianischen Mystery-Thriller „The Father's Shadow“ von Gabriela Amaral Almeida wird die 32. Ausgabe des exground filmfests in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden eröffnet. Der Film bildet zugleich den Auftakt für den diesjährigen Länderfokus Brasilien. Insgesamt laufen 200 unabhängig produzierte Lang- und Kurzfilme, darunter internationale, deutsche und Weltpremieren, sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm.



(((Aretha Franklin: Amazing Grace)))

28. November

Capitol & Palatin

„Amazing Grace“ ist bis heute das meistverkaufte Gospelalbum aller Zeiten. Festgehalten wurde das Konzert von einem Filmteam unter Regie von Sydney Pollack. Aufgrund einiger Probleme wurden die Aufnahmen jedoch nie öffentlich gezeigt. Erst jetzt, 47 Jahre später, erstrahlt der Film erstmals auf großer Leinwand.

Literatur

(((Mainz liest bunt – Bundesweiter Vorlesetag)))

14. bis 17. November

diverse Locations

„Mainz liest bunt“ lädt alljährlich rund um den bundesweiten Vorlesetag (15. November) zu vielen schönen und ausgefallenen Vorlesestunden ein: in der ganzen Stadt, für alle, öffentlich und in der Regel kostenfrei! Themenschwerpunkt 2019 sind „Geschichten von unterwegs“. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

(((Mainzer Büchermesse)))

16. bis 17. November

Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Die Büchermesse präsentiert sich mit einer Vielzahl an traditionsreichen und auch jungen Verlagen, mit Buchwissenschaft und Forschung, Buchkunst, Bibliotheken und anderen literarischen Institutionen. Dieses Mal oben in der Akademie Richtung Hechtsheim und nicht im Rathaus, wegen der dortigen Sanierung.



(((Rocko Schamoni)))

24. November

KUZ

Schamoni kommt und erzählt die frühen Jahre von Kiezlegende Wolfgang „Wolli“ Köhler als Entwicklungsroman eines Antihelden. Dabei steht der auch völlig neben dem Leben. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Deniz Yücel)))

30. November

KUZ

Die Inhaftierung des Korrespondenten der „Welt“ führte in Deutschland zu einer Solidaritätsbewegung und sorgte für eine diplomatische Krise. Yücel erzählt von seinem Jahr im Gefängnis, von Einzelhaft und Folter. Und davon, wie er durch die Liebe seiner Frau und dank der Unterstützung seiner Anwälte um Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen konnte. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

Kunst

(((Abriss Ausstellung)))

8. bis 10. November

Pengland

Große thematische Kunstausstellung „Abriss“ für bildende und darstellende Kunst. Im Rahmen der Vernissage am 8. November läuft die offizielle Premiere des Kurzfilms zum Theaterprojekt „x Schritte“ und das Release-Konzert des neuen Albums von „Menschenhund“.

(((Neu in Walpodia)))

22. November bis 23. Dezember

Walpodenakademie

Der Kunstverein widmet seinen Neu-Mitgliedern erstmals eine eigene Gruppenausstellung. „Neu in Walpodia“ zeigt Malerei, Skulpturen, Objekte, Video und Fotografie in der Neubrunnenstraße.

(((Uriel Orlow (Conversing with Leaves))))

Kunsthalle Mainz

28. November bis 23. Februar

Der Schweizer Künstler Uriel Orlow lebt und arbeitet in London. Für seine Schau in der Kunsthalle entwickelte Orlow einen Rundgang, der von der Kolonialisierung über die Anti-Apartheitsbewegung bis hinein in unsere Zeit führt.

Familie

(((Ronja Räubertochter)))

Staatstheater

Ab 13. November

Wie immer an Ronjas Geburtstag singen die Räuber und es wird die Geschichte ihrer Geburt in einer Gewitternacht erzählt. In den Wäldern entdeckt sie eine neue Welt und übt, sich vor den Graugnommen und anderen Gefahren in Acht zu nehmen. Für Kinder ab 6 Jahren.

(((Familienfest)))

Museum für Antike Schifffahrt

16. November

Ein Programm aus Führungen, Mitmachstationen und Aktionen rund um archäologische Themen für die ganze Familie. Eintritt frei.

(((Bis Weihnachten nur Fladenbrot)))

24. November bis Dezember

Mainzer Kammerspiele

Das Weihnachtsmärchen ist eine berührende Geschichte über die Wunder des Lebens, Neugierde, Vertrauen, Mut und Freundschaft. Ein Theatererlebnis für Menschen ab 4 Jahren.

NOVEMBER 2019

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

2.11. 20 Uhr + 3.11. 19 Uhr
HORST EVERS
4.-7.11. (außer Mi 6.11.)
DÉSIRÉE NICK
6.11. **WILLIAM WAHL (BASTA)**
8.& 9.11. **SVEN HIERONYMUS**
11.11. **POESIE & WAHNSINN**
13.11. **KABARETT DISTEL**
15.& 16.11. **SIMON & JAN**
19.11. **MATTHIAS JUNG**
20.11. **ROLF MILLER**
21.11. **PIGOR & EICHHORN**
22.&23.11. **THOMAS REIS**
24.11. 19 Uhr **WELLKÜREN**
25.11. **ZUCCHINI SISTAZ**
26.11. **MICHAEL QUAST**
PHILIPP MOSETTER
27.11. **ULAN & BATOR**
28.11. **BIBER HERRMANN**
29.11. **HANS GERZLICH**
30.11. **BARBARA RUSCHER**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

2.11. 20 Uhr + 3.11. 19 Uhr
ONKEL FISCH
5.11. **MAXI BIEWER**
6.& 7.11. **BLÖZINGER**
8.& 9.11. **TILL REINERS**
13.11. **LISA CATENA**
14.-16.11. **SARAH HAKENBERG**
19.& 20.11. **NIKITA MILLER**
21.-23.11. **ALFRED MITTERMEIER**
26.11. **MATTHIAS NINGEL**
27.11. **MARKUS BARTH**
28.11. **DAVID KEBEKUS**
29.& 30.11. **REISEGRUPPE**
EHRENFELD

UNTERHAUS AUSSER HAUS

Frankfurter Hof
10.11. **FLORIAN SCHROEDER**
23.11. **SEBASTIAN PUPPAFF**
28.11. **ALFONS**

KINDER- UND JUGENDTHEATER

10.11. 11 Uhr
COMPAGNIE MARRAM
DIETMAR BERTRAM
17.11. 11 Uhr **FRIEDER FIZZ**

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ

Kultursub

schon schon NOVEMBER / 19

● ● ● PARTYS

MONTAGS: **MAD MONDAY MIT DR. LOVE** POP, HIP-HOP, KLASSIKER
DIENSTAGS: **POLSTER, PINK UND INDE MIT PSYCHO-JONES** INDIE-, WAVE- & ALTERNATIVEPERLEN
MITTWOCHS: **BERGFEST 2000 MIT DJ BÄRT** 2000ER PARTY

FR 01.11. **SCHWARZGOLD VOM FLOHMARKT** 40 JAHRE PARTYBEATS

SA 02.11. **90s BABY** DIE EPISCHE MEGAHIIT-SAFARI

DO 07.11. **FACHSCHAFTSPARTY PSYCHOLOGIE** DJ: GIANNI DI CARLO (QUERBEET)

FR 08.11. **DASDING RADAU & RABATZ KLUB** MIKSD MUSIC

SA 09.11. **TAKE ME OUT** INDIE-ROCK AUS DER GOLDENEN ZEIT

FR 15.11. **NUR DIE NULLER WAREN DÜLLER** 2000ER PARTY

SA 16.11. **TAPETENWECHSEL** DJ FLATLINE & DJ HASKY - DRUM & BASS

DO 21.11. **MACH DOCH DEINEN SCHEISS! MIT DJ DEMOCRACY**

FR 22.11. **BEAUTY AND THE BEATS** HIPPOELECTROINDIEFUNK

SA 23.11. **FICK DICH INS KNIE, MELANCHOLIE!** GUTELAUNELIEDER

DO 28.11. **MACH DOCH DEINEN SCHEISS! MIT DJ DEMOCRACY**

FR 29.11. **MISCH MÄSH MIT DJ DIRECTION** MASHUPS, RNB, HIP-HOP, TRAP, FUNK&SOUL, BREAKS, FUTURE BASS

SA 30.11. **80S BABY!** THE MUSIC IS GEIL

● ● ● KONZERTE

MO 04.11. **SH4IKH 9 JAZZ**
DI 05.11. **JOEL SARAOKULA** SOUL, DISCO, POP
DO 07.11. **MARTIN KOHLSTEDT (IM KUZ)** NEO-KLASSIK
FR 08.11. **RYAN MCMULLAN** SINGER-SONGWRITER
SA 09.11. **KOCHKRAFT DURCH KMA** 'NEUE DEUTSCHE KELLE', INDIE-ROCK
FR 15.11. **ANCST METAL**

MO 18.11. **MALSTROM JAZZ**

DI 19.11. **THE DÜSSELDORF DÜSTERBOYS** INDIE, FOLK

DO 21.11. **DJANGO 3000** POP, ROCK, FOLK

SA 23.11. **KIDDIE COKE** ALTERNATIVE-ROCK, PUNK

MO 25.11. **QUICO5+X JAZZ**

DI 26.11. **TRUDY AND THE ROMANCE** 50S POP, ROCK

MI 27.11. **MUSTASCH** HEAVY METAL, HARD ROCK

FR 29.11. **THE SCREENSHOTS** DISKURSOROCK, TWITTER-POP

● ● ● ANDERES

DO 28.11. **INGLOURIOUS IMMI-GRANTS** ENGLISH COMEDY SHOWCASE



KUTURCLUB SCHON SCHÖN
Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
TICKETS: www.schon-schoen.de

MAINZER KAMMERSPIELE NOVEMBER

FR 01.11. SA 02.11. 20 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE
Theaterstück von René Heinersdorff



FR 08.11. SA 09.11. 20 Uhr SO 10.11. 18 Uhr
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY
Ballettabend der Delattre Dance Company

DI 12.11. MI 13.11. DO 14.11. 20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
Die Abschiedsrevue

FR 15.11. SA 16.11. 20 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE
Theaterstück von René Heinersdorff

FR 22.11. SA 23.11. 20 Uhr
SCHWESTERN IM GEISTE
Eine musikalische Reise zu den Schwestern Brontë von Peter Lund und Thomas Zaufke

SO 24.11. SO 01.12. SO 08.12. SO 15.12. SO 22.12. FR 27.12. SA 28.12. SO 29.12. 15 Uhr
PREMIERE: BIS WEIHNACHTEN NUR FLADENBROT
Theaterstück mit Musik für Kinder ab 4 Jahren
von Claudia Wehner mit Musik von Thilo Zetzmann
Eine Produktion des Mainzer Kinder- und Jugendtheater

Zahlreiche weitere Vorstellungen werktags um 8.45 Uhr und 11 Uhr für Schulen und Kitas.



FR 29.11. SA 30.11. 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: LIEBLINGSBÜCHER
ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE
Von Joachim Meyerhoff – Musikalisches Lesetheater

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Programm November



Fr, 01. November
Hip Hop & Urban
AUSSEN TOPHITS – INNEN GESCHMACK
DJ N3ff (Stuttgart)

Sa, 02. November
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Mi, 06. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 07. November
Hip Hop
PHATCAT MEETS DJANE TALA
DJane Tala (Ulm)

Fr, 08. November
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 09. November
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 13. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 14. November
Hip Hop
PHATCAT
Audioreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 15. November
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 16. November
90er bis heute
BACK IN THE DAYS
DJ This Is Nuts (Stuttgart)

Mi, 20. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 21. November
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sanchez (Ffm)

Fr, 22. November
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 23. November
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi, 27. November
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 28. November
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sanchez & DJ Sensay (Ffm)

Fr, 29. November
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 30. November
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi–Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 5,50 €

Emmerich–Josef–Str.13, Mainz
(Nahe Schillerplatz)
T: 0 61 31 – 22 56 56

redcat-club.de fb.com/RedCatClub

1))) Freitag

FETEN

21.00 **ALEXANDER THE GREAT**
Late Night Snacks – the right mix of music to Party through the night

21.00 **DORETT BAR**
Play feat. Sven Klaeser & Friends, House, Techno

21.00 **RED CAT**
Hip Hop. Yo! Cat. DJ Crypt (Snowgoons)

22.00 **ROXY**
Lost in Music! DJ Fos

22.00 **IMPERIAL**
Ra Gatta. Frauen: Eintritt frei

23.00 **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
Schwarzgold vom Flohmarkt mit Herr Arend & Herr Mrogenda

BÜHNE

18.00 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Hoffmanns Erzählungen, J. Offenbach

18.00 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Krabat, Schauspiel nach dem Roman von Otfried Preußler

19.30 **KUZ**
Die Affirmative Werwölfe

10.00 **GALLI THEATER**
Illusio, komödiantischer Psychothriller

20.00 **MAINZER KAMMERSPIELE**
Ziemlich beste Freunde, Komödie zwischen Privat & Porno. 5-7 €

20.30 **TANZSCHULE MANFRED S.**
"Wetterleuchten"

LITERATUR

14.30 **DGB-HAUS**
Fishbowl: "Commons in action: Wie schaffen wir eine sozial-ökologische Transformation in Mainz?"

2))) Samstag

FETEN

15.00 **KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI**
Winterbierfest #2 mit Bockbieranstich Bier – Essen – Livemusik, Eintr. frei

17.00 **MESSE HECHTSHEIM**
15. Mainzer Oktoberfest

18.30 **FRANKFURTER HOF**
A Taste Of Africa (Wdh. 21 Uhr)

20.00 **PYRAMIDE**
Disco Fox Party, 8–10 Euro

20.30 **CAFÉ 7 GRAD IN KUNSTHALLE**
Ü 40-Party

21.00 **ALEXANDER THE GREAT**
Tarantino Night

21.00 **DORETT BAR**
The Nightowl Feat Chris Edelstadt & DJ Jameric, Soul, Funk, Disco, Ska

21.00 **RED CAT**
Club Classics & Good Vibes. Feel Good Inc. Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

22.00 **KUZ**
Return To The 80s

22.00 **BELINI CLUB**
Floor & Fauna w/Hidden Empire (Techno)

22.00 **IMPERIAL**
Girls just wanna have fun. Für Frauen ist der Eintritt bis 24 Uhr frei. Sonst 8 €

22.00 **CAVEAU**
Rock WG

22.00 **ROXY**
Showtime. DJ Madd Dee

23.00 **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
90s Baby! die epische Megahit-Safari, Pop, Hip-Hop, RnB, Grunge, Eurodance, 5 €

KONZERTE

20.00 **KULTURZENTRUM M8**
Last Blast 2019, Punk-Aufgebot von Unplugged bis Starkstrom

20.00 **ME AND ALL**
x Wohnzimmerkonzert: Dominik Baer

BÜHNE

18.00 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Zanaida, Oper von Johann Christian Bach

19.00 **KUZ**
Nix Für Dich

19.30 STAATSTHEATER, FILIALE

Sophia, der Tod und ich, nach dem Roman von Thees Uhlmann

20.00 **GALLI THEATER**
Der Bärbeiss, nach dem Kinderbuch von Annette Peht, ab 5 J.

20.00 **MAINZER KAMMERSPIELE**
Ziemlich beste Freunde, Komödie nach dem gleichnamigen Film

20.00 **UNTERHAUS**
Horst Evers: Früher war ich älter

20.00 **UNTERHAUS IM UNTERHAUS**
ONKEL hSCH: Populisten haften für ihre Kinder



LITERATUR

10.00 **UNI, P2**
"Wandel in Aktion" (bis 20 Uhr)

11.00 **MEDIENHAUS**
Symposium. Körper im Spannungsfeld zwischen Privat & Porno. 5-7 €

19.00 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
In Memoriam Anna Politkowskaja, eine Klimakrise, Ref.: Prof. Stefan Rahmstorf

20.00 **BAR JEDER SICHT**
FILMZirkel

20.00 **CINÉMAYENCE**
FILMZ-Festival: Electric Girl, Spielfilm von Ziska Riemann

KUNST

14.30 **MTV-TURNHALLE**
Jahresausstellung MombachKünstlerkreis

FAMILIE

16.00 **GALLI THEATER**
Prinzessin auf der Erbse

3))) Sonntag

KONZERTE

11.00 **KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI**
Winterbierfest #2 m. Livemusik, Eintr. frei

11.30 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**, Sonntagsmatinee: Auf den Spuren von Charles Burney durch Italien, Triosonate

17.00 **NEUE SYNAGOGUE**
Jüdische Kulturtage: Gedenkonzert für Anni Eisler-Lehmann

17.55 **KATH. ST. BONIFAZKIRCHE**
Orgel: Frankreich im 20. Jh. Lukas Adams

19.00 **CHRISTUSKIRCHE**
Voilà! Abschlusskonzert Rheinische Orchesterakademie Mainz (ROAM)

19.00 **FRANKFURTER HOF**
The Irish Folk Festival

BÜHNE

18.00 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Comedian Harmonists, Oper v. Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink

18.00 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
Maria Stuart, Trauerspiel von F. Schiller

18.30 **KUZ**
Nix Für Dich

19.00 **UNTERHAUS**
Horst Evers: Früher war ich älter

19.00 **UNTERHAUS IM UNTERHAUS**
ONKEL hSCH: Populisten haften für ihre Kinder

LITERATUR

11.00 **CINÉMAYENCE**
FILMZ-Festival: SI STAR Filmpreis, 7 nominierte Filme in Ausschnitt

12.00 **GUTENBERG-MUSEUM**
FILMZ Drehbuch-Pitching

20.00 **BAR JEDER SICHT**
FILMZirkel

FAMILIE

11.00 **GALLI THEATER**
Tischlein deck dich.

11.00 **STAATSTHEATER, U17**
Der Bärbeiss, nach dem Kinderbuch von Annette Peht, ab 5 J.

16.00 **GALLI THEATER**
Prinzessin auf der Erbse, 9 Euro, Kinder 6

16.00 **GUTENBERG-MUSEUM**
Englischsprachige Kinderführung, ab 4 J. mit Eltern

16.00 **DER GRÜNE SALON**
"Frau Nanke lässt bitten", Kinderjazzkonz.

FESTE

11.00 **MESSE PARK**
15. Mainzer Oktoberfest

4))) Montag

FETEN

23.59 **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
Mad Monday mit Dr. Love, Pop, Hip-Hop, Klassiker, Eintritt frei

KONZERTE

21.00 **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
Ganz schön Jazz mit SH4iKH 9, Eintritt frei

21.15 **SCHICK & SCHÖN**
Klein Aber Schick: Balto, Americana Rock'n'Roll, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 **STAATSTHEATER, FILIALE**
In Memoriam Anna Politkowskaja, eine nicht umerziehbare Frau, Schauspiel

19.30 **STAATSTHEATER, U17**
In Search of Democracy 3.0, Live-Recherche-Performance

20.00 **UNTERHAUS**
Desiree Nick: Die letzte lebende Disease – Blandine Reloaded

LITERATUR

17.00 **HOCHSCHULE, A3.01**
Carl Zeiss: Eine deutsche Marke in zwei Welten von Wirtschaftssystemen

20.00 **CINÉMAYENCE**
FILMZ-Festival: Violently Happy, Dokumentarfilm von Paolo Calvo

5))) Dienstag

FETEN

23.59 **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones, Indie-, Wave- & Alternativeperlen

KONZERTE

KREA  *November*

MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

FR. 01.11. **KONZERT**
BOSTON MANOR / MODERN ERROR

SA. 02.11. **PARTY**
HAUSWALD

FR. 08.11. **KONZERT**
DIRTY SOUND MAGNET / TRAIL

SA. 09.11. **PARTY**
MACH MAL LANGSAM

MO. 11.11. **COMEDY**
SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB

SA. 16.11. **KONZERT**
9 JAHRE KEEP IT A SECRET

SA. 16.11. **PARTY**
KREAOKE

FR. 22.11. **KABARETT**
WIESBADEN IMPROVISIERT

SA. 23.11. **KABARETT**
WIESBADEN IMPROVISIERT

SA. 23.11. **PARTY**
TEENAGE DIRTBAG

SO. 24.11. **KABARETT**
WIESBADEN IMPROVISIERT

DI. 26.11. **KONZERT**
MOSCOW DEATH BRIGADE / SNOO CITY BOYS

DO. 28.11. **KONZERT**
OPEN STAGE

FR. 29.11. **KONZERT**
DAMNIAM / LESTER

FR. 29.11. **PARTY**
MUVIN

SA. 30.11. **KONZERT**
THE CASH CROPS / WOODSHIP

Lust mitzumachen? Dann melde dich: personal@kreativfabrik-wiesbaden.de

SCHEUER	ROCKS
FR 01.11. 20:00	SUNDAY NIGHT TUBECLUB die neue Band der Crackers Gitarristen!
S003.11. 17:00	HUNDRED SEVENTY SPLIT mit dem TYA Woodstock Konzert
DO 07.11. 19:00	Woodstock Beats mit DJ Gert
FR 08.11. 19:00	BEGGE PEDER Comedy
SA 09.11. 19:00	KONDUETTINA MusikComedy
22:30	GLITTER TWINS Stones Show ...the beat goes on mit DJ Christian
FR 15.11. 19:00	HOLEFULL OF LOVE Jubiläumsshow
22:30	Scheuermock mit Djane Karin
SA 16.11. 19:00	SIMON & GARFUNKEL REVIVALBAND
22:30	Danse Gehn mit DJ Christian
FR 22.11. 19:00	JOURNEYE
22:30	Danse Gehn mit DJ Horst
SA 23.11. 21:00	Neon Club mit DJ Bjørn 80/90/00/10er Jahre Party
FR 29.11. 19:00	REGGATA DE BLANC Sting & Police Show
22:30	Scheuermock mit Djane Karin
SA 30.11. 19:00	Singe Gehn mit Dir und der Piccolo Band
21:30	Danse Gehn mit DJ Jochen
SA 21.12. &	JETZT TICKETS IM VVK SICHERN!
S022.12. 20:00	Club 74 Reloaded mit DJs Bjørn & Bjørn



2019 / November

1	Die Affirmative Fr „Woywölfe“ die Show' Impro-Theater	21	Junge Bühne Mainz Do Theater
2	Return to the 80s Sa Party	22	Tutty Tran „Augen zu und durch“ Fr Comedy
2+3	Nix Für Dich Sa + So präsentiert von Showbühne Musicals Theater	22	Yippie Yippie Yeah Fr 2000er Party
5+6	Carl Zuckmayer Festspiele Di + Mi Film & Talk	23	Ein Stück von Dir Vol. 05 Sa Talenteliam
6	Caroline Rosales Mi „Sexuell verfügbar“ Lesung	23	Ü30 Party Sa Party
7	Martin Kohlstedt 🍷❤️ Do Konzert	24	Kids im KUZ „Zaubernacht“ So Kindertheater
8	Kevin Morby (solo) Fr Konzert	24	Rocko Schamoni So „Große Freiheit“ Lesung
9	Hits Hits Hits Sa 80er-90er-00er Party	27	Poetry Slam Mainz Mi Poetry Slam
9	Für Garderobe keine Haftung Sa „Die weltbeste Superszene“ Impro-Theater	28	Deaf Havana Do Konzert
14	WiSpoJu „We see you“ Do Fachschaftsparty Wirtschaft, Sport und Jura	29	Studiparty Fr Party
15	Philipp Groten Fr „Von Deutschland nach Patagonien“ Vortrag	30	Deniz Yücel „Agentterrorist“ Sa Lesung
15	90s Paradise Fr Party	30	Walk On The Wild Side Sa 60er-70er-80er-Party
16	MAP Party Sa Sportlerparty	Vorschau	
19	Sophie Auster Di Konzert	6	Adam Angst „Neintology Tour 2019“ Dez Konzert
		7	The Fuck Hornisschen Orchestra Dez Konzert
		15	The Iron Maidens Dez Konzert

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrumsmainz.de
 f kuzmainz @kuzmainz @kuzmainz

KUZ
KULTUR
ZENTRUM
MAINZ

LITERATUR

19.00 AKA. WISS. LIT.,PLENARSAAL
Der Strom, Angela Krauß im Gespräch mit
Heinrich Detering, Eintritt frei

19.30 QUARTIER MAYENCE
Männzer Groß-Schtdat-Ferzl, Lesung mit
Dieter Schmidt

FAMILIE

16.30 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt der Jugendkunstschule,
6-12 J., Eintritt frei

20.30 WALLAUSTR. 74
Country for Old Men - aktiv(e) Räume
gestalten im Alter Beitrag Systemischer
Familientherapeuten. Maenner-Mainz.de

8))) Freitag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal

21.00 RED CAT
Hip Hop, Dancehall et Reggae
Start a Fire, DJ Cin (Stuttgart)

21.00 DORETT BAR
Cesare's Salad feat. Cesare, Techno, House

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

22.00 IMPERIAL
Strictly Classics. Frauen:Ei. frei. Andere:5€

23.00 KULTURKAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für
SchwullesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHÖN SCHÖN
DASDING Radau & Rabatz Klub mit
Radaumeister AGE, Mixted Musik, 5 Euro

www.y.com

2019
november
08.-10.

20.00. GALLI THEATER
Frosch mich, eine freche Beziehungs-
komödie

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Das Bildnis des Dorian Gray, Ballettabend
der Delattre Dance Company

20.00. UNTERHAUS
Sven Hieronymus: Als ob!

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Till Reiners: Bescheidenheit

LITERATUR

20.15. BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Leben in alle Himmelsrichtungen, Lesung
mit Andreas Altmann

20.30. CINÉMA YENCE
Französische Woche: Das zweite Leben
des Monsieur Alaquin

KUNST

18.00. PENG
Kunstausstellung 'Abriss'

FAMILIE

20.30. STAATSTHEATER, GR. HAUS, FOYER
Unterm Kindergarten, Eirik Fauske, ab 3 J.

FESTE

18.00. ALTES POSTLAGER
Parties in Wine. 21 Winzer (bis 1 Uhr)

9))) Samstag

FETEN

21.00. DORETT BAR
Eder's Odyssey feat. Tim Eder & Franken,
House, Techno

21.00. RED CAT
Pop, Charts & Trash Explosion, Time Clash

22.00. KUZ
Hits, Hits, Hits, 80er, 90er, 00er Party

22.00. CAVEAU
Rock WG

22.00. BELLINI CLUB
Space Invaders (Techhouse, Techno, Dub)

9.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Canada, Oper von Johann Christian Bach

00.00 GALLI THEATER
Frosch mich, eine freche Beziehungs-
omödie,

00.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Das Bildnis des Dorian Gray, Ballettabend
der Delattre Dance Company,

00.00 INTERHAUS
Iven Hieronymus: Als ob!

00.00 INTERHAUS IM INTERHAUS
Hil Reiners: Bescheidenheit



LITERATUR

0.00 MVB FORUM
Meilensteine der Entwicklung von
Leinkindern, Ref., Eintritt frei

9.00 BLUMENPARADISES SOPHIA KERN
Postbratwurst – Eine Auszeit mit Blick
auf Wesentliches“ Barbel Panther

00.00 BAR JEDER SICHT
Talkshow Bargesprache, u.a. Hanne Kah

0.15 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Die Lange Nacht des Lesens,

0.30 CINÉMAYENCE
Französische Woche: Das zweite Leben des
Monsieur Alaquin, Spielfilm

KUNST

4.00 CAFÉ TEILCHEN EBERSHEIM
Fasten, Altes, Formen und Gestalten

7.00 ALTES POSTLAGER

FRANZÖSISCHE WOCHE: Das zweite Leben des Monsieur Alaqin

FAMILIE

1.00 GALLI THEATER
Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren, 3+

1.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Weineinander, ab 3 J.

1.00 UTERHAUS IM UTERHAUS
Compagnie MaRRAM: Prof. Humbug u. d.
heinstromschnellenwellenenergieeffekt

6.00 GALLI THEATER
apunzel

UNST

8.00 PENG
Unstausstellung 'Abriss'

9.00 WALPODENAKADEMIE
ircus. Freiheit. Gleichschaltung. (bis 17.)

11))) Montag

ONZERTE

1.11 FASTNACHTSBRUNNEN
delau. Kampagnenauftritt

0.15 SCHICK & SCHÖN
Eintr Aber Schick: Jacob Miller, Eintr. frei

2.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Nachtschicht, und morgen wird die Sonne
ieder scheinen, Liederabend, Eintr. frei

ÜHNE

0.00 UTERHAUS
oesie & Wahnsinn mit Christoph Demian,
lektariats Vlachopoulos & Ken Yamamoto

6.00 FRANKFURTER HOF
nissa Amani Krassismus

ITERATUR

7.00 HOCHSCHULE, A3.01
merikaner in Rheinland-Pfalz, Ref.: Dr.
ai-Michael Sprenger

0.30 CINÉMAYENCE
FRANZÖSISCHE WOCHE: Das zweite Leben

0.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 eitegeist: Feierabend! Abschieds-Revue

ITERATUR

6.15 HS FÜR MUSIK, BLACK BOX
 alf-Oliver Schwarz: Salut au cinéme
 théatre lyrique! zu Jacques Offenbach

8.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 einstürze und Rutschtungen in
 heinland-Pfalz, Ref.: Prof. Dr. Feuerbach

9.00 ERBACHER HOF
 von Horvarth: Jugend ohne Gott,
 erarisches Soirée mit Dr. Petra Urban

9.00 LANDESMUSEUM, STEINHALLE
 ing, Schießgartenstr. Kino im Landtag

0.30 CINÉMAYENCE
 ranzösische Woche: Das zweite Leben
 es Monsieur Alaqui

FAMILIE

6.30 STADTEILBÜCHEREI MOMBACH
 Die Abenteuerreise der kleinen Hexe Rosalie,
 b 4 J.

13))) Mittwoch



Bild:
„Aretha Franklin: Amazing Grace“
 von Sydney Pollack, Alan Elliott
 Ab 28. November

SONDERVERANSTALTUNGEN NOVEMBER

01.11. bis 08.11. FILMZ – Festival des deutschen Kinos
Turbulente Festival-Tage mit zahlreichen Filmen sämtlicher Formate!

04.11. AlleWeltKino: Im Labyrinth des Schweigens (OmU)
 19.30 Uhr *Regie: Alireza Khatami, 92 Min., Chile 2017, FSK 6*

09.11. European Outdoor Film Tour
16.00 und 20.00 Uhr: AUSVERKAUFT!

24.11. Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten
 17.00 Uhr *Regie: Ken Annakin, 138 Min., GB 1965, FSK 0 | Mit Einführung! Eintritt frei!*

27.11. Mainzer Science Slam
 20.00 Uhr *Ernsthafte Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern und PowerPoint mit Poesie!*

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL
 PALATIN**

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF^{WI}

01.11. FR **GLOWING IN THE DARK FEST #1 MIT DAF U.A.**

02.11. SA **BAKED BEANS (KINDERKONZERT)**

04.11. MO **LEA / MATHEA**

05.11. DI **ILGEN-NUR / SUPPORT: MONAKO**

08.11. FR **SAM FENDER / A BLAZE OF FEATHER (SOLO)**

10.11. SO **ELBOW / SUPPORT: BILLIE MARTEN**

10.11. SO **MINYO CRUSADERS**

11.11. MO **JEWISH MONKEYS**

15.11. FR **MACEO PARKER**

16.11. SA **THE NEW ROSES / SUPPORT: STRAY TRAIN**

17.11. SO **SEBASTIAN LEHMANN - ELTERNZEIT**

18.11. MO **WORST OF CHEFKOCH**

20.11. MI **KADAVAR / HÄLLAS / PABST**

23.11. SA **SOUNDS & SIGHTS NO. XVIII: HANIA RANI (MUSEUM WI)**

28.11. DO **VOODOO JÜRGENS / THE DÜSSELDORF DÜSTERBOYS**

30.11. SA **MOTORAMA**

02.12. MO **STEAKKNIFE / CELLKIRK / BEATBOX (PARTY)**

02.12. MO **CLUTCH / GRAVEYARD / KAMCHATKA**

05.12. DO **MARTIN SONNEBORN - KRAWALL UND SATIRE**

09.12. MO **ROYAL REPUBLIC / BLACKOUT PROBLEMS**

12.12. DO **THEES UHLMANN & BAND**

12.12. DO **PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)**

17.12. DI **FATONI / MAULI**

19.12. DO **SHACKE ONE & MC BOMBER**

28.12. SA **ELFMORGEN & FREUNDE TEIL II**

20.01. MO **THEES UHLMANN ÜBER DIE TOTEN HOSEN**

24.01. FR **BOSSE**

29.02. SA **DEINE FREUNDE (KINDERKONZERT)**

06.03. FR **FABER**

09.03. MO **WANDA**

13.03. FR **KUMMER**

01.08. SA **ANNENMAYKANTEREIT & FREUNDE (OPEN AIR)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

toefermarkt



KONZERTE

18.30 PETER-CORNELIUS-KONSERVAT.
11. After Work Dozentenkonzert, Ei. frei

19.00 KUZ
Kevin Morby, Indie Folk & Indie Pop

19.30 FV. FRIEDENSKIRCHE MOMBACH
Die Orgel tanzt - Walzer, Tango, Boogie

20.00 FRANKFURTER HOF
American Cajun, Blues & Zydeco Festival

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ryan McMullan, Singer-Songwriter, 16-20€

20.30 GESUNDHEITZENTRUM DIE OASE
Monk, Powell & Barry Harris feat. Streten
Bukusic, Jazz

21.00 KULTURZENTRUM M8
Misanthropic & Guests, Death Metal, 7 €

21.30 PENGLAND (RODELBERG)
Menschenhund - Release des Albums
"Die Sonne geht im Westen auf", Ei. frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
The Producers, Musical von Mel Brooks,
Thomas Meehan

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Geschichten aus dem Wiener Wald, von
Ödön von Horváth

22.00 PYRAMIDE
80er/90er

22.00 ROXY
Showtime. DJ Madd Dee

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me Out, Indierock

23.00 ROOF 175
Infected Night

KONZERTE

11.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
3. Kinderkonzert: Bilder einer Ausstellung

17.00 KIRCHE DER ESG
Mainzer Chöre Singwerkstatt sowie
Sonare, Lieder & Gedichte

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Wels, Modern Jazz, Eintritt frei

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kochkraft durch KMA,NeueDeutscheKelle

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Achim Reichel & Band "75 Jahre - Das
Beste zum Schluss"

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Cat Eaters, anschl.
Saturday Night Rock

21.15 SCHICK & SCHÖN
Klein Aber Schick: Absinto Orkestra, Ei. fr.

BÜHNE

08.00 HALLE 45
German Throwdown Classic 2019 - Elite
Fitness Competition

19.00 KUZ
Für Garderobe keine Haftung

19.00 WALDORFSCHULE FINTHEN
Flip Variété, Eintritt frei

19.30 KATH. HEILIG KREUZ
Freies Theater ZWÖLFplusEINS: Komödie

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Maura Stuart, Friedrich Schiller

19.30 STAATSTHEATER,U17
Bilder deiner großen Liebe, nach dem
Roman von Wolfgang Herrndorf

8.00 PENG
Kunstausstellung 'Abriss'

FAMILIE

5.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Intern Kindergarten, Eirik Fauske, ab 3 J.

6.00 GALLI THEATER
Kapuzel, 9 Euro, Kinder 6 Euro

10))) Sonntag

KONZERTE

1.00 EHEMALIGE SYNAGOG
Kammerkonzert zum Tag des Gedenkens
in die Novemberpogrome 38

BÜHNE

8.00 HALLE 45
German Throwdown Classic 2019 – Elite
Fitness Competition

4.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Moris Godunow, Oper von Modest
Mussorgskij

8.00 KAMMER SPIELE
Das Bildnis des Dorian Gray, Ballettabend
der Delattre Dance Company, 24–27 €

8.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Komödie mit Banküberfall, Henry Lewis,
Anthon Sayer und Henry Shields

8.00 STAATSTHEATER, FILIALE
Sophia, der Tod und ich, nach dem
Roman von Thees Uhlmann

9.30 KATH. SAAL HEILIG KREUZ
Freies Theater ZWÖLFplusEINS: Der
Vorname (Premiere), Komödie

10.00 FRANKFURTER HOF
Thorian Schroeder: Ausnahmezustand

LITERATUR

6.30 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Theateralk mit Maja Fleckenstein und Boris
C. Motzki, Theaterfreunde Mainz

10.00 HAFENECK
Ein Schuss ins Blaue, Lesung mit Franz
Fischer, 5–7 Euro

12))) Dienstag

KONZERTE

2.15 HS FÜR MUSIK, ROTES SAAL
Unkonzert Gitarre, Studierende des
Fasterstudiengangs Gitarre

BÜHNE

9.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Irrtheater: Zerbrechliche Gespräche

9.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Irrtheater, Schauspiel nach dem Roman von
Hilke Preußler

0.00 FRANKFURTER HOF
Daniel Sloss. Comedy

9.



Akrobatik, Jonglage, Luftartistik, Clownerie und Balance zeigt das „Flip Variété“ in der Waldorfschule. Beginn ist um 19 Uhr, Eintritt frei. Zwischen dem 10. und 17. November organisiert der Verein außerdem in der Walpodenakademie die Ausstellung „Circus. Freiheit. Gleichschaltung.“ zur Erinnerung an den 9. November 1938.

9.



Nachtflohmarkt im Alten Postlager von 17 Uhr bis Mitternacht! Entdecke eine bunte Mischung aus Klamotten, Schmuck, Caps, Postkarten, Postern und vielem mehr, lauscht der Unplugged Live Musik oder dem Sound der DJs. Neben privaten Ausstellern wurde eine Auswahl „Mainzer Talents & Locals“ eingeladen.

0.30 CINÉMA YENCE
französische Woche: Das zweite Leben des Monsieur Alaqin

FAMILIE

1.00 GALLI THEATER
Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren, 3+

1.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Weineinander, ab 3 J.

1.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Compagnie MaRRAM: Prof. Humbug u. d. heimstromschnellenwellenenergieeffekt

6.00 GALLI THEATER
apunzel

UNST

8.00 PENG
Unstausstellung 'Abriss'

9.00 WALPODENAKADEMIE
ircus. Freiheit. Gleichschaltung. (bis 17.)

11))) Montag

ONZERTE

1.11 FASTNACHTSBRUNNEN
delau. Kampagnenauftritt

0.15 SCHICK & SCHÖN
Eintr. frei

2.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Nachtlichtschicht, und morgen wird die Sonne wieder scheinen, Liederabend, Eintr. frei

ÜHNNE

0.00 UNTERHAUS
oesie & Wahnsinn mit Christoph Demian, iektarios Vlachopoulos & Ken Yamamoto

6.00 FRANKFURTER HOF
nissa Amani Krassismus

ITERATUR

7.00 HOCHSCHULE, A3.01
merikaner in Rheinland-Pfalz, Ref.: Dr. ai-Michael Sprenger

0.30 CINÉMA YENCE
französische Woche: Das zweite Leben

0.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 eitegeist: Feierabend! Abschieds-Revue

ITERATUR

6.15 HS FÜR MUSIK, BLACK BOX
 alf-Oliver Schwarz: Salut au cinéme
 héatre lyrique! zu Jacques Offenbach

8.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 einstürze und Rutschtungen in
 heinland-Pfalz, Ref.: Prof. Dr. Feuerbach

9.00 ERBACHER HOF
 von Horvarth: Jugend ohne Gott,
 erarisches Soirée mit Dr. Petra Urban

9.00 LANDESMUSEUM, STEINHALLE
 ing, Schießgartenstr. Kino im Landtag

0.30 CINÉMAYENCE
 ranzösische Woche: Das zweite Leben
 es Monsieur Alaquin

FAMILIE

6.30 STADTEILBÜCHEREI MOMBACH
 Die Abenteuerreise der kleinen Hexe Rosalie,
 b 4 J.

13))) Mittwoch

12))) Dienstag

KONZERTE

2.15 HS FÜR MUSIK, ROTES SAAL
Unkonzert Gitarre, Studierende des
Fasterstudiengangs Gitarre

BÜHNE

9.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Irrtheater: Zerbrechliche Gespräche

9.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Irrtheater, Schauspiel nach dem Roman von
Hilary Mantel

0.00 FRANKFURTER HOF
Daniel Sloss. Comedy

9.



Akrobatik, Jonglage, Luftartistik, Clownerie und Balance zeigt das „Flip Variété“ in der Waldorfschule. Beginn ist um 19 Uhr, Eintritt frei. Zwischen dem 10. und 17. November organisiert der Verein außerdem in der Walpodenakademie die Ausstellung „Circus. Freiheit. Gleichschaltung.“ zur Erinnerung an den 9. November 1938.

9.



Nachtflohmarkt im Alten Postlager von 17 Uhr bis Mitternacht! Entdecke eine bunte Mischung aus Klamotten, Schmuck, Caps, Postkarten, Postern und vielem mehr, lauscht der Unplugged Live Musik oder dem Sound der DJs. Neben privaten Ausstellern wurde eine Auswahl „Mainzer Talents & Locals“ eingeladen.

Termine November



22.

Mit einem kleinen Ensemble, Gesang, elektroakustischen Kompositionen und Tanz geht die John-Cage-Eventreihe in der Altmünsterkirche in die nächste Runde. Der Pianist Makoto Mikawa entführt als künstlerischer Leiter in neue Klangwelten und -räume. Vier Mainzer Künstler präsentieren zudem Kompositionen der New York School - zum Teil mit visuellen Elementen.

KONZERTE

19.00 FRANKFURTER HOF
I Muvrini
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Malstrom, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Krabat, Schauspiel nach dem Roman von Otfried Preußler

LITERATUR

17.00 HOCHSCHULE,RAUM M3.26
Drogenkriminalität, Ref.: Dr. Bettina Fehlings
19.00 HAUS AM DOM
Der Ordnung und dem Zwang zuwider
- Musikalische Fantasien, Stephan Münch
20.30 CINÉMAYENCE
Filme aus Israel: Ink of Yam, Dokumen-
tarfilm von Tom Fröhlich,

19))) Dienstag

FETEN

19.00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Bier trifft Käse ausm Alpkäsladen. 29 €
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones,
Eintritt frei

KONZERTE

19.00 KUZ,LEHRSAAL
Sophie Auster
19.00 PETER-CORNELIUS-KONS.
Preisrägerkonzert Jugendförderw. Ei. frei
19.30 KATH. ST. BONIFAZKIRCHE



24.

Das Gastspiel der Villa Musica in der Neuen Synagoge bringt Gäste aus Israel an den Rhein. Am Totensonntag um 17 Uhr spielt der israelische Flötist Eyal Ein-Habar mit vier jungen Solisten Werke für Flöte, Streicher und Harfe. Mit dabei ist auch die junge israelische Cellistin Elia Cohen-Weissert. Beethovens Serenade Opus 25 und ein Quintett des französischen Komponisten und Konteradmirals Jean Cras bilden den Rahmen.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Großes Orgelkonzert des Orgelvereins Mainz-Neustadt, Eintritt frei

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Düsseldorf Düsterboys, Folk, Indie, Ei,frei

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Krabat, Schauspiel nach dem Roman von Otfried Preußler

19.30 STAATSTHEATER,FILIALE
Sophia, der Tod und ich, nach dem Roman von Thees Uhlmann

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Die Verwirrungen des Zöglings Törless, Schauspiel nach Roman von Robert Musil

20.00 UNTERHAUS
Matthias Jung: Chill mal!, 12-17 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Nikita Miller: Auf dem Weg ein Mann zu werden

LITERATUR

18.00 MÄNNER-INITIATIVE
HuMANNoId - Männer sind Menschen (Erthalstr. 2) Eintritt frei
18.30 LEIBNIZ-INSTITUT
Europa - Klimakiller oder Klimaretter?!, Diskussionsabend
20.30 CINÉMAYENCE
Filme aus Israel: Tel Aviv on Fire, Komödie von Sameh Zoabi

20))) Mittwoch

FETEN

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Tables, Eintritt frei
21.00 DORETT BAR
Dorett DJ
21.00 RED CAT
90er-heute. Liebevoll. Franz Der (Mainz)
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bergfest 2000 mit DJ bÄrt, 2000er Party, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Kinga Glyk, Jazz
21.30 KULTURCAFÉ KUKAFF
Fraktal, Contemporary Jazz

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan

19.30 KUZ
Der Hexer kehrt zurück

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Maria Stuart, Friedrich Schiller

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Zanaida, Oper von Johann Christian Bach

20.00 UNTERHAUS
Rolf Miller: Obacht Miller

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Nikita Miller: Auf dem Weg ein Mann zu werden

LITERATUR

19.30 CINÉMAYENCE
Vom Bauen der Zukunft - 100 Jahre Bauhaus, Dokumentarfilm

FAMILIE

18.00 KINDER- UND JUZ AKK REDUIT

Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12 J., kostenfrei, Info: 06134-186951

21))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL
x Feierabend DJ Gianni Di Carlo
19.00 EULCHEN BRAUEREI
Internationaler TapTakeover: Poppels (Bio) und Sierra Nevada. Eintritt frei
20.00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Mainzer Bier-Quiz. Kneipen-Quiz rund um die Themen Mainz & Bier. Eintritt frei
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR
Cosmic Conspiracy Feat Nilzo, Spag, Disco

21.00 RED CAT
Hip Hop. Phatcat. DJ Sanchez (Ffm)

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mach doch deinen Scheiß! - mit DJ Democracy , Eintritt frei

KONZERTE

12.30 HS FÜR MUSIK,JAZZRAUM
ToneGallery, Jazzforum

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Django 3000, Pop, Rock, Folk, 20-25 Euro

20.30 KULTURZENTRUM M8
Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE

18.30 GOURMET MONDIAL
Ehekramer, Galli Theater Mainz, Theater & Dinner, Anmeldung: 06131-4925313

19.30 KUZ
Woyzeck, Junge Bühne Mainz

19.30 STAATSTHEATER,FILIALE
In Memoriam Anna Politkowskaja, eine nicht unerziehbare Frau, Schauspiel

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
The Producers, Musical von Mel Brooks und Thomas Meehan

20.00 FRANKFURTER HOF
Mundstuhl: Flamongos

20.00 UNTERHAUS
Pigor & Eichhorn: Volumen 9 - Pigor singt - Benedikt Eichhorn muß begleiten

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alfred Mittermeier: Paradies

LITERATUR

18.30 INSTITUT FRANÇAIS
Frankreich am Rhein, 1918-1930 - nur ein weiteres Kapitel der „Erbfeindschaft“
19.00 ERBACHER HOF
Keppel, Halbmond und Mihrab - Bauform u. Ausgestaltung von Moscheen

KUNST

18.30 HAUS BURGUND
Freigabe des Beaujolais Nouveau Georges Duboeuf - Lithografien-Ausstellung

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Ronja Räubertochter, A. Lindgren, ab 6 J.

22))) Freitag

FETEN

16.00 9 WINZER IN HECHTSHEIM
Adventsverkostung (bis 20 Uhr)
19.00 HAUS DER JUGEND
20. Kontaktparty mit Band "Trinkgeld"
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over
21.00 RED CAT
Hip Hop & Urban. Außen Tophits - Innen Geschmack. DJ N3FF (Stuttgart)

21.00 DORETT BAR
Gefühle mit Männer Feat Bum Bum,House

22.00 KUZ
Yippie Yippie Yeah, 2000er Party

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

22.23 SIXTIES
CraftBeerMesse After Show Party

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Beauty & the Beats, HipHop, ElectroIndie-Funk

KONZERTE

19.00 BERLINER TREFF (RODELBERG)
Berl.in Clubnight

20.00 FRANKFURTER HOF
Filipa Cardoso Ensemble

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Perplexities on Mars, Folk/Jazz, Eintritt frei

19.30 CHRISTUSKIRCHE
Brahms: Ein deutsches Requiem

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kiddie Coke, Alternative-Rock, Punk, Ei.f.r.

21.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
1. Classic-Lounge: Hören nach Zahlen, Tom Johnson zum 80. Geburtstag

BÜHNE

19.30 KUZ
Tutty Tran, Comedy

20.00 GALLI THEATER
Ehekramer, eine explosive Komödie

20.00 ZUM GOLDENEN RITTER
Außer Kontrolle, Komödie von Ray Cooney, kleine bühne Budenheim,

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schwestern im Geiste, eine musikalische Zeitreise

20.00 UNTERHAUS
Thomas Reis: Das Deutsche reicht

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alfred Mittermeier: Paradies



KUNST

11.00 WALPODENAKADEMIE
Neu in Walpodia (bis 23.12.). Vernissage

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Ronja Räubertochter, A. Lindgren ab 6 J.

FESTE

15.00 HALLE 45
CraftBeerMesse. 12 €, 2-Tage-Ticket 20 €

23))) Samstag

FETEN

14.00 9 WINZER IN HECHTSHEIM
Adventsverkostung (bis 18 Uhr)
21.00 DORETT BAR
(Keine) Lieder über Liebe (Mary-Go-Round & Kaspar Hauser) - Indie, Britpop, Wave
21.00 BMW CLUB REDUIT
A night to remember - Early reggae, 60s soul, garage & more

21.00 RED CAT
2000er bis heute. Tanz 2000+

21.00 PYRAMIDE
80er/90er live Band' step Light & DJ Dee K
22 Uhr Ü30-Party, A. Mrogenda, 8-10€

22.00 IMPERIAL
Hit Giants. 8€

22.00 BELLINI
Emergency pres. MME Harder Styler (Hardtekk, Hardcore)

20.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 BARON
Latin Party, Info: www.baron-mainz.de

22.00 ROXY
Showtime. DJ Madd Dee

22.23 SIXTIES
CraftBeerMesse After Show Party

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fick dich ins Knie, Melancholie!

23.00 KUZ
Ü30 Party

23.00 KUZ
Ein Stück von Dir

19.30 HIERUNDJETZT R.FÜRDIEKÜNSTE
Nid de Poule, Gipsy'n'roll Chansons, Anmeld.: info@hierundjetztinmainz.de

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fick dich ins Knie, Melancholie!

23.00 KUZ
Ü30 Party

23.00 KUZ
Ein Stück von Dir

19.30 HIERUNDJETZT R.FÜRDIEKÜNSTE
Nid de Poule, Gipsy'n'roll Chansons, Anmeld.: info@hierundjetztinmainz.de

19.30 CHRISTUSKIRCHE
Brahms: Ein deutsches Requiem

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kiddie Coke, Alternative-Rock, Punk, Ei.f.r.

21.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
1. Classic-Lounge: Hören nach Zahlen, Tom Johnson zum 80. Geburtstag

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Thunderstorm, anschl. Saturday Night Rock Party

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Boris Godunow, Oper von Modest Mussorgskij

19.30 STAATSTHEATER,FILIALE
Sophia, der Tod und ich, nach dem Roman von Thees Uhlmann

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Geschichten aus dem Wiener Wald, von Ödön von Horvath

20.00 GALLI THEATER
Ehekramer, eine explosive Komödie, 18 Euro, erm. 12 Euro, Info: 06131-4925313

20.00 FRANKFURTER HOF
Mhoc3 = Musik x Mathematik x Malerei

20.00 ZUM GOLDENEN RITTER
Außer Kontrolle, Komödie von Ray Cooney, - kleine bühne Budenheim

20.00 RHEINGOLDHALLE
Johann König: Jubel, Trubel, Heiserkeit

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schwestern im Geiste, eine musikalische Zeitreise

20.00 FRANKFURTER HOF
Sebastian Pufpaff, Wir nach - Das neue Kabarett-Solo

20.00 UNTERHAUS
Thomas Reis: Das Deutsche reicht,15-20€

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alfred Mittermeier: Paradies, 12-17 Euro

LITERATUR

17.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten, Spielfilm
20.00 KUZ
Rocko Schamoni: Große Freiheit

FAMILIE

11.00 KUZ
Kids im KUZ

11.00 GALLI THEATER
Frau Holle, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro

FESTE

15.00 HALLE 45
CraftBeerMesse. 12 €, 2-Tage-Ticket 20 €

FETEN

14.00 9 WINZER IN HECHTSHEIM
Adventsverkostung (bis 18 Uhr)
21.00 DORETT BAR
(Keine) Lieder über Liebe (Mary-Go-Round & Kaspar Hauser) - Indie, Britpop, Wave
21.00 BMW CLUB REDUIT
A night to remember - Early reggae, 60s soul, garage & more

21.00 RED CAT
2000er bis heute. Tanz 2000+

21.00 PYRAMIDE
80er/90er live Band' step Light & DJ Dee K
22 Uhr Ü30-Party, A. Mrogenda, 8-10€

22.00 IMPERIAL
Hit Giants. 8€

22.00 BELLINI
Emergency pres. MME Harder Styler (Hardtekk, Hardcore)

20.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 BARON
Latin Party, Info: www.baron-mainz.de

22.00 ROXY
Showtime. DJ Madd Dee

22.23 SIXTIES
CraftBeerMesse After Show Party

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fick dich ins Knie, Melancholie!

23.00 KUZ
Ü30 Party

23.00 KUZ
Ein Stück von Dir

19.30 HIERUNDJETZT R.FÜRDIEKÜNSTE
Nid de Poule, Gipsy'n'roll Chansons, Anmeld.: info@hierundjetztinmainz.de

19.30 CHRISTUSKIRCHE
Brahms: Ein deutsches Requiem

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kiddie Coke, Alternative-Rock, Punk, Ei.f.r.

21.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
1. Classic-Lounge: Hören nach Zahlen, Tom Johnson zum 80. Geburtstag

LITERATUR

17.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten, Spielfilm
20.00 KUZ
Rocko Schamoni: Große Freiheit

FAMILIE

11.00 KUZ
Kids im KUZ

11.00 GALLI THEATER
Frau Holle, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro



11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Ronja Räubertochter, A. Lindgren, ab 6 J.

13.00 DOM- & DIÖZESANMUSEUM
Die Bremer Stadtmusikanten, Galli Theater, ab 3 J., Mitspieltheater für die Familie

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Bis Weihnachten nur Fladenbrot, Theaterstück mit Musik ab 4 J.

15.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Ronja Räubertochter, A. Lindgren, ab 6 J.

16.00 GALLI THEATER
Schneewittchen, 9 Euro, Kinder 6 Euro

20.00 KULTURZENTRUM M8
Macbeth, von William Shakespeare, Junge Bühne Mainz, ab 14 J., 7-9 Euro

25))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Neubrunnenstr.8 55116 Mainz
06131/ 277 60 33



FAMILIE

16.00 GALLI THEATER
Schneewittchen, 9 Euro, Kinder 6 Euro

FESTE

14.00 HALLE 45
CraftBeerMesse. 12 €. Bis 22 Uhr

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
Zucchini Sistas, Swing & Entertainment: 3 Damen - ein Gesamtkunstwerk

LITERATUR

17.00 LUX-PAVILLON,HOCHSCHULE
Zurück in die Zukunft: interaktive Formate als Chance für den Journalismus?

17.00 NEUE SYNAGOGUE
Jüdische Kulturtag: Klassik aus Israel

17.00 STAATSTHEATER,FILIALE
1. Kammerkonzert

17.00 ESG-KIRCHE
„Don't stop us now!“ Vokalen. No:Promise

18.00 KUZ
Ein Stück von Dir

19.30 HIERUNDJETZT R.FÜRDIEKÜNSTE
Nid de Poule, Gipsy'n'roll Chansons, Anmeld.: info@hierundjetztinmainz.de

19.30 CHRISTUSKIRCHE
Brahms: Ein deutsches Requiem

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Kiddie Coke, Alternative-Rock, Punk, Ei.f.r.

21.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
1. Classic-Lounge: Hören nach Zahlen, Tom Johnson zum 80. Geburtstag

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trudy and the Romance, 50s, Pop, Rock, Eintritt frei

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
Michael Quast & Philipp Mosetter: Goethes Faust

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Matthias Nینگel: Kann man davon leben?, Musik-Kabarett,

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
David Kebekus: Aha? Egal

2x5

VICTOR ANTA MUÑOZ
39 JAHRE
GUTLEUT & POSTLAGER

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay



Beruf

Du betreibst mit zwei Kollegen das Gutleut und das Alte Postlager am Hauptbahnhof. Wie kam es dazu und wie sehen eure Zukunftspläne aus?

Genau, das Gutleut Nähe Schillerplatz, und im Frühjahr haben wir das alte Postlager von der Firma Gemünden als Zwischennutzung angeboten bekommen. Das Gebäude wird in einigen Jahren abgerissen und dort etwas Neues gebaut. Mein Kollege Victor Bergmann hatte dann die Idee aus London, aus dem Postlager eine Art „Food Markt“ zu machen. Wir haben also diverse Mainzer Gastronomen ins Boot geholt. Man kann jetzt hier kulinarisch von allem etwas haben. Und da die Immobilie mit 2.000 qm sehr groß ist und der Bedarf nach Events ebenfalls, machen wir mehr Konzerte, Ausstellungen, Conventions und im Dezember etwas Weihnachtliches mit Tannenbäumen, Kinderkarussell usw.

Wie viele Läden sind da und ist das mehr was für Hipster?

Um die elf Läden sind das, über Pizza, zum Vietnamesen, Araber, Edelbeef, Laurenz, N'Eis, alles mögliche - und alles ohne Eintritt! Dafür ist es vielleicht hier und dort ein wenig teurer, aber alles im normalen Bereich. Und deswegen wollen wir auch alle Leute ansprechen, nicht nur Hipster. Die Leute entscheiden selbst, ob sie kommen wollen oder nicht. Wir kategorisieren Menschen nicht, wir verbinden Menschen, bringen sie zusammen.

Wie organisiert ihr euch? Wer macht was?

Ich mache hauptsächlich das Booking, Ideengebung, Konzepte, Aufbau, Umbau. Victor und Fabian Heubel haben auch ihren Bereich, aber vieles vermischt sich auch. Fabian ist ein sehr guter Zahlenmensch, Victor ist sogar Doktor der Physik, er kann mit jedem und ist mega-engagiert. Klar ist auch nicht immer eitel Sonnenschein zwischen uns, aber die Dreier-Situation hilft uns allen bei der Entwicklung. Wir haben ein hohes Arbeitspensum und machen die Geschichte trotz Feierei sehr diszipliniert. Und wir haben vor allem auch ein super Team!

Auch das Gutleut hat sich verändert. Was wurde dort umgestellt?

Früher hatten wir noch Café-Betrieb und Frühstück. Aber da sind wir nicht so gut drin, und es gibt viele andere, die das besser können. Unser Ding ist vor allem das Abendgeschäft. Und Ausstellungen, die laufen auch sehr gut. Die nächste Ausstellung im Gutleut ist übrigens Street Art von Christian Böhmer.

Wie lange macht ihr das noch?

Bei uns stellt sich nicht die Frage, wie lange wir das noch machen. Sondern eher: Was machen wir noch? Ich würde zum Beispiel gerne alle engagierten Mainzer Akteure an einen Tisch bringen und Know-how zusammengetragen, für die Stadt, Konzepte entwickeln, Ideen und Lösungen finden. Auch ein Nachtbürgermeister wäre eine gute Sache. Mehr Kultur machen, also richtige, relevante und über Grenzen hinaus strahlende. Nicht die Anstriche von Kultur, die sich so viele gerade überall geben.

Mensch

Du bist seit zehn Jahren in Mainz. Wie kamst du hierher?

Meine Eltern kommen aus Cordoba in Andalusien, ich bin aber hier geboren und aufgewachsen. Sie sind 1973 vor dem Franco-Regime geflohen. Wir sind nach Biblis, ich bin da zur Schule und habe dann mehrere abenteuerliche Jobs gehabt. Später das Abi nachgeholt und 2009 bin ich zum Studium nach Mainz gekommen: Architektur an der Fachhochschule - aber nicht abgeschlossen. Und dann habe ich angefangen im schon schön an der Bar zu arbeiten. Da habe ich vieles gelernt und auch viele Leute kennengelernt - auch meine Kollegen getroffen, und wir hatten irgendwann die Idee und Möglichkeit, das Gutleut zu machen - anfänglich eine Schnapsidee bzw. Kaffeeidee, in der Annabatterie ...

Was nervt dich an Mainz und was gefällt dir?

Die Wege sind kurz, man rückt zusammen und redet miteinander. Die Leute sind auf Augenhöhe, es ist eine Wir-Mentalität. Es ist also nett hier, nicht so kalt wie woanders, kaum Arroganz. Die Leute haben Ideen und sind innovativ. Mainz ist jung und voller Kraft. Die Stadt hat alles, was es braucht, wir setzen es nur nicht um. Wir haben Ämter und Strukturen, es funktioniert nur oft nicht. Vieles wird abgeblockt. Es fehlt teilweise an Verständnis für gute Ideen. Es fehlt der Ehrgeiz in den Köpfen, selbst Teil der Stadt zu sein und zu gestalten. Zu oft wird getan, als sei all das Gute eher ein Störfaktor. Wir dürfen mit ein paar Festen im Jahr und einer Schorle in der Hand nicht die Selbstzufriedenheit die Oberhand gewinnen lassen.

Und wie beurteilst du die sonstige Gastro-Landschaft?

Die ist auf jeden Fall ausbaufähig. Man kann den Leuten keinen Scheiß mehr vorsetzen. Die haben die Welt gesehen und wissen, was State of the Art ist. Sei es guter Kaffee, Essen oder was auch immer. Die Gastro-Szene ist divers, aber die Stadtverwaltung versteht das zu oft noch nicht. Wie auch immer - der Markt wird regulieren, was gebraucht wird und was nicht.

Wie sieht ein typischer Victor-Tag aus? Was machst du privat?

Ich stehe meistens gegen 9 Uhr auf und checke meine Nachrichten. Dann Büro, Mails, Termine, Gutleut, mit Kollegen sprechen, nochmal Mails, telefonieren, so ungefähr. Am Wochenende geht es nachts länger, dann schlafe ich mittags auch mal eine Stunde. Aber unter der Woche, da geht es mehr ums Vorbereiten, da mache ich nicht viel nachts. Und privat gehe ich auch kaum noch weg. Wenn, dann mal was Schönes essen oder in Museen: Städel, Schirn, Mannheimer Kunsthalle, also mehr Richtung Frankfurt und Mannheim. Und ich lese gern, auch mehrere Bücher und Magazine gleichzeitig: brand eins, auch mal die Vogue und viele Bücher - aktuell Remarque Im Westen nichts Neues, John Milton Paradise Lost und Jenseits von Eden von John Steinbeck.

Was hättest du gemacht, wenn du nicht das geworden wärst, was du bist?

Selbstmord - aus früherer Sicht. Heute allerdings sehe ich mich in zehn Jahren eher in einem Häuschen im Grünen mit Frau und zwei Kindern.



SO WOHT MAINZ

Vier Räder statt vier Wände

MATTHIAS PRENZEL AUS BRETZENHEIM
IST MINIMALIST UND WOHT IN EINEM VAN

Beinahe jeden Morgen sieht er beim Blick aus dem Fenster etwas anderes. Und es ist schon eine ganze Weile her, dass er beim Zähneputzen nicht die Natur, sondern vier Wände um sich hatte. Er wohnt ohne Strom, ohne Heizung, ohne fließendes Wasser. Matthias Prenzel, im Stadtteil Bretzenheim aufgewachsen, lebt seit März dieses Jahres in einem Van. Genauer gesagt in einem umgebauten VW-Bus. Seither pendelt er zwischen Mainz, wo er mal im Wald, mal am Rheinufer anzutreffen ist, und der Schweiz, wo seine Freundin wohnt. Wenn es ihm irgendwo gefällt oder er sich irgendeine Region anschauen möchte, fährt er dorthin und bleibt ein paar Tage: „Letztens war ich im Schwarzwald.“ Regelmäßig schaut er auch bei seinen Eltern in Bretzenheim vorbei: „Sie stehen immer hinter mir und dafür bin ich dankbar.“

Berufliche Karriere schien eigentlich vorgezeichnet
Nicht dass Matthias so leben müsste – oder dass er die Miete für sein Zimmer in einer Wohngemeinschaft in der Mainzer Neustadt nicht mehr hätte zahlen können. Der 29-Jährige hat sich ganz bewusst dafür entschieden. Minimalismus ist sein Leitthema. Will heißen: Matthias Prenzel hat sein Leben sozusagen entschlackt. „Ich habe mich von Dingen getrennt, die mich davon abhalten, im Moment zu leben“, sagt er lächelnd. Vor kurzem nutzte er den Stopp auf einem Parkplatz am Ober-Olmer-Wald, um Brombeeren zu pflücken. Man spürt: Der

junge Mann ist mit sich im Reinen. Dabei schien sein Leben karriereförmig vorgezeichnet. Nach der Schule absolvierte er eine Ausbildung bei einer Bank. Ein Wirtschaftsstudium schloss sich an. Danach wagte er für vier Jahre im Bereich Networking den Sprung in die Selbstständigkeit. **Laptop verschenkt, Kleidung aussortiert** „Doch irgendwann hatte ich das finanzielle Ziel erreicht, das ich mir gesteckt hatte. Und ich habe gemerkt, dass viel Geld nicht unbedingt erfüllend ist. Ich habe mich gefragt: Was will ich wirk-

lich tun? Worin sehe ich einen Sinn?“ Dieser innere Wandel führte dazu, dass sich Matthias Prenzel auch materiell von vielen Dingen trennte: „Ich verstehe sehr gut, wie Kapitalismus funktioniert. Aber das ist nicht mehr der Weg, den ich gehe.“ Er begann, Möbel und kleinere Gegenstände in seinem WG-Zimmer auszusortieren. Er suchte und fand einen Van und begann ihn im August vor einem Jahr umzubauen. Seinen Laptop schenkte er einem seiner beiden Brüder: „Ich wollte keine Lebenszeit mehr damit vergeuden, den ganzen Tag auf den Monitor zu starren.“ Von seinem Handy löschte er alle Apps, die er nicht unbedingt braucht. Er trennte sich von einem Großteil seiner Kleidung: „Behalten habe ich nur meine Lieblingsteile.“ Heute besitzt er noch vier Paar Schuhe, zwei Pullis, vier Jeans, drei Jogginghosen, außerdem Handtücher und ein paar Gesellschaftsspiele.

Der 29-jährige hat seinen VW-Bus, den er penibel sauber hält, liebevoll umgebaut



Vorratshaltung auf engstem Raum



Viel braucht Matthias nicht



Traumfänger und Fotos

Seine gesamte Habe passt in etwas mehr als einen Umzugskarton: „Und eigentlich könnte ich noch mehr aussortieren.“ Kritikern begegnet Matthias gelassen. Einem Facebook-User, der ihm wegen seines Vans einen „riesigen CO2-Fußabdruck“ vorwarf, entgegnete der Minimalist, er fahre weniger Auto als die meisten Berufsspendler. „Mir liegen die Natur und unsere Umwelt sehr am Herzen. Deshalb produziere ich so gut wie keinen Plastikmüll, kaufe sehr gerne Second Hand, ernähre mich zu 99 Prozent vegan und auch immer mehr regional. Dafür möchte und brauche ich allerdings keine Anerkennung.“ Ihn freue es eher, „wenn sich andere dadurch positiv inspirieren lassen“.

Sein Trinkwasser zapft Matthias aus einer Quelle auf dem Neroberg in Wiesbaden: „Schmeckt wunderbar.“ In seinem Fahrzeug ist es sauber und aufgeräumt: „Ich bin sehr strukturiert, habe keinen Platz für Unordnung“, lacht er. Über einer kleinen Kommode in seinem Van klemmen zwei Bücher, auf der Kommode stehen leere Smoothie-Flaschen aus Glas, in denen er Nüsse und Körner für sein Müsli aufbewahrt. Eine Kochgelegenheit gibt es in seinem Fahrzeug nicht: „Ich esse zu 80 Prozent rohe Kost.“ Was allerdings nicht heißt, dass er warmes Essen verschmäht: „Ich gönne mir etwas von den Dingen, die mir wichtig sind. Dazu gehört gutes Essen. Ich gehe sehr gern ins Restaurant – und dafür gebe ich

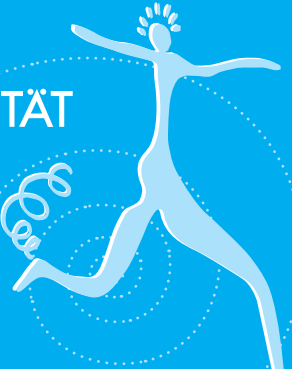
tatsächlich auch mal Geld aus.“ Mit etwa 800 Euro im Monat kann Prenzel nach eigenem Bekunden gut leben. Um nicht von seinem durch die Selbstständigkeit erwirtschafteten Geld abhängig zu sein, jobbt er unter anderem in einer veganen Pizzeria. **In der kältesten Nacht minus zwei Grad Celsius** Noch bis Oktober nutzte der 29-Jährige seinen VW-Bus als hauptsächliche Heimstatt in Deutschland und der Schweiz. Aktuell ist er unterwegs in wärmere Gefilde, Richtung Italien. In der kältesten Nacht, die er seit März erlebt hat, zeigte das Thermometer minus zwei Grad Celsius an. Wie das wohl im Winter werden

wird, wenn es schneit und draußen alles vereist ist? Matthias schmunzelt: „Schau’n’mer mal.“ Ganz gleich, wohin das Leben den 29-Jährigen noch führen wird, eines steht für ihn fest: „Viele Leute denken, weil ich ja jetzt so viel Zeit habe, dass mir oft langweilig ist. Aber Langeweile? Die kenne ich gar nicht mehr.“

Artikel aus der Allgemeinen Zeitung von Petra Jung
Fotos: Sascha Kopp

 **Wohnen Sie auch interessant oder kennen jemanden?**
Mailen Sie an hallo@sensor-magazin.de

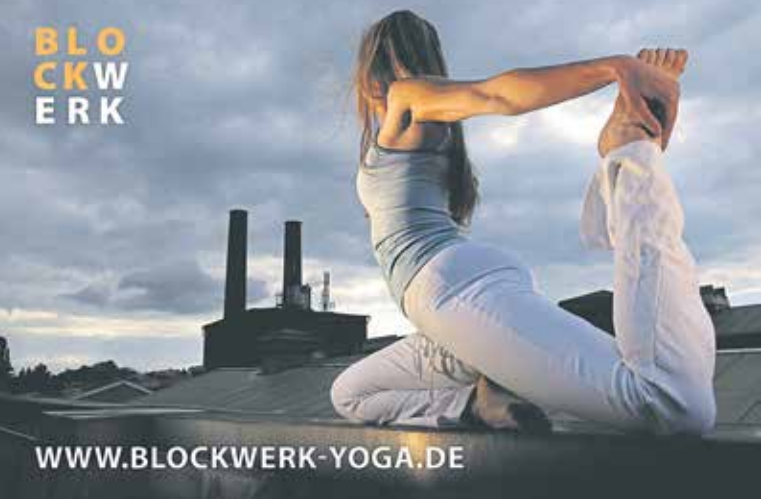
TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING



TANZRAUM
MAINZ

55118 Mainz · Wallaustrasse 74–78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

BLOCKWERK



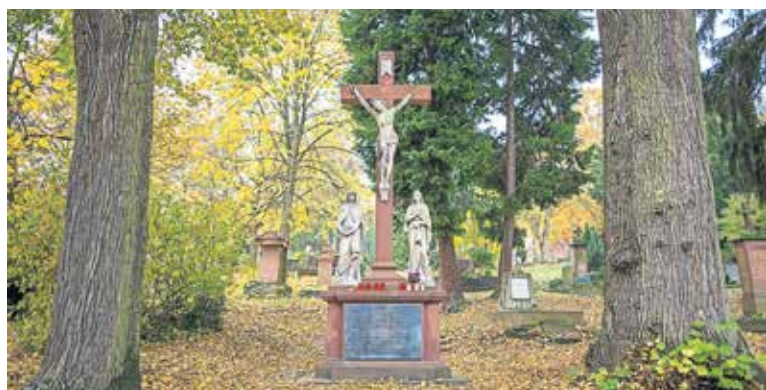
WWW.BLOCKWERK-YOGA.DE



Baumgräber auf dem Mombacher Waldfriedhof

Die letzte Ruhe

MAINZER FRIEDHÖFE
WERDEN VOR ALLEM IM
NOVEMBER GEFEIERT



Kunstvolle und individuelle Grabsteine stehen auf dem Hauptfriedhof

Im November ist Newweling-Zeit: Die Mainzer stellen kegelförmig gedrehte Kerzen in den Farben Rot, Gelb, Weiß, Blau und Grün auf die Gräber ihrer Angehörigen. Grund dafür sind zwei christliche Feiertage: der 1. November – Tag des Friedhofes und Allerheiligen, sowie der 2. November – Allerseelen. Dann ist auf den Friedhöfen fast schon die Hölle los.

Insgesamt gibt es 18 Friedhöfe in Mainz. Sie alle werden vom Wirtschaftsbetrieb Mainz verwaltet und verfügen über eine Ausstattung an Parkbänken, Wasser- und Abfallanlagen. Die Öffnungszeiten variieren je nach Jahreszeit. Eine Beleuchtung ist nicht vorhanden und in Zeiten von Halloween wäre auch ein Friedhofsbesuch gruselig.

Mombacher Waldfriedhof

Spaziert man durch den Waldfriedhof, befindet man sich am Naturschutzgebiet Mainzer Sand. In einem 26 Hektar großen Areal wurde er 1921 angelegt. Das Gebiet ist so weitläufig, dass so mancher Besucher das Fahrrad nutzt. Geteerte und gepflasterte Wege führen von der Trauerhalle in alle Richtungen durch den Wald. Auf großzügigen Grünflächen wie dem Ehrenhain und dem russischen Ehrenfeld wird der Gefallenen der Weltkriege gedacht. Daneben befinden sich thematisch getrennte Areale, die unterschiedlich gestaltet sind. Ein Beispiel sind die schlichten rechteckigen Steine von Verstorbenen, die ihren Körper der Medizin vermachten. Eine Besonderheit stellen die Waldgrabanlagen am Ende des Friedhofes dar: Hier sind biologisch abbaubare Urnen unter den Bäumen begraben. Das Gebiet ist natürlich belassen und Grabschmuck verboten. Nur die kleinen Metallschilder an den Baumstämmen verweisen auf die Verstorbenen.

Der Mombacher Waldfriedhof bietet den Toten aller Religionen eine letzte Ruhestätte. In seiner Form und Größe ist er einzigartig in Mainz und bietet einen Ort der Stille inmitten von Bäumen.

Gonsenheimer Friedhof

Der Friedhof in Gonsenheim ist sieben Hektar groß und wurde 1931 neben dem Wildpark angelegt. Durch seine Lage am Wald lässt er sich ein wenig mit dem Mombacher Waldfriedhof vergleichen. Zahlrei-

che Bänke unter Kiefern laden zum Verweilen ein. Neben dem Eingang befindet sich die moderne Friedhofskapelle. Sie steht wie ein Fremdkörper mitten im Wald und stört das harmonische Bild des Friedhofes. Folgt man dem Hauptweg weiter, stößt man auf ein Denkmal von Reginald Krämer. Darauf abgebildet sind eucharistische Fische und eine Taube, ein Symbol für die Anwesenheit Gottes. Dahinter erstreckt sich die kleine Parkanlage mit Grabsteinen, Urnenwänden und Urnengemeinschaftsgrabanlagen. Zwei Ehrenbürger der Stadt sind auf dem Gonsenheimer Friedhof begraben: der Altbürgermeister Franz August Becker und der Maler Joseph Ferdinand Becker.

Alter und jüdischer Friedhof Weisenau

Der Alte Friedhof in Weisenau wirkt wenig „belebt“ und ist etwas verwildert. Kaum ein Spaziergänger verirrt sich auf das 1,8 Hektar große Gelände, welches seit 2001 nicht mehr offiziell genutzt wird. Nur vereinzelt findet man neuere jüdische Gräber und gepflegte Familiengräber. Der rechteckige Friedhof befindet sich innerhalb eines Wohngebietes am Heiligkreuzweg und ist über zwei Eingänge zu betreten. Im Mittelpunkt steht das Ehrenmal Brücke, ein großes Tor aus Stein, das ehrfürchtig an die Gefallenen an den beiden Weltkriegen erinnert. Der Neue Friedhof in Weisenau ist in der gleichen Straße gelegen wie der alte. Der Friedhof hat keinen separaten Parkplatz, man kann aber an der Straße vor dem Eingang parken. Eine Besonderheit sind die Fahrradständer am Haupteingang. Durch ein schlichtes Metalltor betritt man das 2,3 Hektar große Areal, das seit den 60er Jahren genutzt wird. Neben Grabsteinen befinden sich hier auch Urnenwände. Neu sind die schön angelegten Baum- und Rasengräber für eine naturnahe Bestattung. Auffallend viele Verstorbene tragen italienische Namen und Gedenksprüche. Der Weisenauer Friedhof ist klein, aber vielfältig und modern angelegt.

Hechtsheimer Friedhof

Neben der katholischen Kirche St. Pankratius in Hechtsheim grenzt der 3,3 Hektar große Dorffriedhof. Er ist am Ortsrand gelegen, und eine Straße, die in die Felder führt, trennt den

neuen vom alten Teil des Friedhofes. Dazwischen findet man ausreichend Parkmöglichkeiten und einen Kerzenautomaten. Im alten Teil um die weiße Kirche herum sind in rechteckigen Feldern Grabsteine und Urnenwände angelegt. Daneben befinden sich eine kleine gelbe und die neuere Trauerhalle. Zwei Statuen – Maria mit dem kleinen Jesus und Jesus am Kreuz – wachen über die Verstorbenen. Der neue Teil des Friedhofes ist moderner und grüner. Auf einem Rundweg durchläuft man die Parkanlage vorbei an Urnengemeinschaftsgräbern. Die Müllanlagen auf beiden Teilen sind kurz vor dem Überlaufen. Grund dafür sind die auffallend gut und regelmäßig gepflegten Gräber.

Hauptfriedhof (Zentrum)

Der 1803 gegründete Hauptfriedhof erstreckt sich heute über 20 Hektar zwischen der Saarstraße, der Uni, dem Xaveriusweg und der Unteren Zahlbacher Straße. Trotz der Lage an stark befahrenen Straßen fühlt man sich wie in einem verwunschenen Museum, umgeben von alten Bäumen. Die kunstvollen Familiengruften, Kriegsdenkmäler und gut erhaltene Grabsteine von 1805 lohnen den Besuch zudem. Durch verschiedene Eingänge und geometrisch angelegte Wege kann man quer über das Gelände laufen. Über die Saarstraße führt eine Brücke zu einer Erweiterung des Friedhofes am Taubertsberg. Dort befindet sich der Urnenfriedhof. Zahlreiche bekannte Persönlichkeiten sind auf dem Hauptfriedhof bestattet. Aber vor allem die Architektur der Gebäude, wie das kupelförmige alte Krematorium, machen ihn besonders.

Neuer jüdischer Friedhof

Angrenzend an den Hauptfriedhof befindet sich der Neue jüdische Friedhof, der 1881 angelegt wurde. Er ist eine Erweiterung des Alten jüdischen Friedhofes am Judensand, der heute inaktiv ist und zu den ältesten jüdischen Friedhöfen Europas gehört. Für Besucher ist er abgeschlossen, aber man kann sich einen Schlüssel ausleihen. Der Neue jüdische Friedhof ist dagegen öffentlich zugänglich. Durch einen separaten Eingang betritt man das zwei Hektar große Gebiet, das sich an einem steilen Hang befindet. Hinter der kunstvollen Trauerhalle mit Tahararaum verläuft ein Kiesweg. Er führt zu den großen, schlanken Grabsteinen, die in Reih und Glied aufgestellt sind. Unter ihnen findet man kleine Obelisken und kunstvolle Säulen. Auf Grabeschmuck wird in den meisten Fällen verzichtet. Dafür werden kleine Steine mitgebracht und auf die Grabsteine gelegt.

Bezirksfriedhof West

Kurz vor Drais, zwischen Feldern und Obstplantagen, befindet sich der Friedhof West. Das 1,4 Hektar große Areal wurde für das Stadtgebiet Lerchenberg sowie als Entlastung für Finthen und Drais angelegt. An der Straße befindet sich eine Reihe von leeren Parkplätzen. Am Eingang des Friedhofes steht ein Kerzenautomat – ebenfalls leer. In der Ferne bietet die „Skyline“ vom Lerchenberg einen schönen Ausblick. Der Friedhof selbst ist klein, aber fein: Gepflegte und geschmückte Stein- sowie Urnengräber bieten den Verstorbenen eine letzte Ruhestätte. Vor allem vor den Urnenwänden stehen zahlreiche Blumen, Kerzen und Engelsfiguren.

Am Ende des Friedhofes wurde eine rustikale Trauerhalle aus Holz errichtet. In einem separaten Holzkonstrukt ist eine Glocke untergebracht. Der Hauptweg führt um das Gebiet und unterteilt es in verschiedene abgerundete Areale.

Fazit

Die beiden größten Friedhöfe, der Mombacher Waldfriedhof und der Hauptfriedhof, sind von allen Mainzer Friedhöfen am eindrucksvollsten: Der Mombacher Waldfriedhof ist mitten im Wald wunderschön angelegt und bietet jedem Verstorbenen ein angemessenes Grab. Die Waldgrabanlagen sind nur hier zu finden und somit einzigartig. Der Hauptfriedhof stellt mit seinen alten künstlerischen Denkmälern und Bauten einen Schnitt durch die Mainzer Geschichte dar und vermittelt so eine besondere Atmosphäre. Aber auch die kleineren, dörflicheren Friedhöfe haben ihren Charme. Der Hechtsheimer Friedhof „punktet“ durch seine Lage am Ortsrand direkt neben der schönen Kirche.

Insgesamt sind alle Friedhöfe ähn-

lich schön angelegt und ausgestattet. Kolumbarienwände und Urnengemeinschaftsgrabanlagen bieten eine neue Form der Bestattung und eine einfache Pflege für Angehörige. Naturnahe Waldgrabanlagen sind die Zukunft der Friedhöfe.

Doch nicht nur das Gedenken, auch die Parkanlagen laden zu einem ruhigen Herbstspaziergang ein.

Anke Wichmann

Fotos: Stephan Dinges

Der Bezirksfriedhof West inmitten von Feldern und Obstplantagen



Heute meins, morgen deins

Waren tauschen statt wegwerfen

www.eb-mainz.de

Warentausch-Tag
16. Nov. 2019
9 - 12 Uhr
im Entsorgungsbetrieb
(Zwerchallee 24)

Jetzt schon anmelden und am 15./16. bringen!!!

ENTSORGUNGSBETRIEB DER STADT MAINZ

WERKSTATT LADEN *uah!*

HOCH-, TIEF- UND SIEBDRUCK, MALEREI, GRAFIK

HINTERE BLEICHE 28 • 55116 MAINZ • WWW.UAH.DE

Horoskop November

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Plutos Geschenke sind tiefe, leidenschaftliche Gefühle, Bindung und Begegnungen, die wirklich berühren. Intensive Begegnungen und Auseinandersetzungen mit anderen sind immer auch eine gute Möglichkeit zu wachsen und sich weiter zu entwickeln. Take the Chance!

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Sie brauchen ganz viel geistiges Futter und sollten hier auch immer für genug Nachschub sorgen. Vergessen Sie dabei nicht die Balance zwischen den Bedürfnissen des Kopfes und denen des Körpers. Wie wärs mal mit einer Yogastunde?

FISCHE

20. Februar – 20. März

Realität entsteht im Kopf, deshalb ist es auch so wichtig, sich immer wieder ins Bewusstsein zu rufen, wer wir sind und was wir wollen. Konzentrieren Sie sich auf das Positive und werden Sie Schöpfer einer bestmöglichen Welt.

WIDDER

21. März – 20. April

Mit Mars im Haus der Beziehung geht es zurzeit nicht ganz so friedlich zu. Da gerät Ihre Kriegerseele manchmal vielleicht ein bisschen zu schnell in den Kampfmodus. Jetzt sind offene und ehrliche Gespräche und Diplomatie das Mittel der Wahl.

STIER

21. April – 20. Mai

Uranus bringt Ihr wohlgeordnetes Leben derzeit ganz schön durcheinander. Das Thema ist die Infragestellung Ihrer Glaubenssätze in Bezug auf Geld und materielle Werte. Was ist wirklich wichtig in Ihrem Leben, was brauchen Sie unbedingt? Meditieren Sie.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Liebesgöttin Venus und Glücksbringer Jupiter sind im November in Ihrem Haus der Beziehung unterwegs. Es wäre schade, diese wunderbare Energie beim Partyhopping zu verschwenden. Jetzt ist Zeit für aufregende und romantische Stunden zu zweit.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Pluto dominiert schon seit einer ganzen Weile Ihr Liebesleben und hält einige wichtige Lektionen für Sie bereit. Hierzu gehört auch die Auseinandersetzung mit Ihren tiefsten Ängsten, ganz besonders denen, nicht geliebt und einsam zu sein. Selbstliebe ist hier der Schlüssel zum Glück!

LÖWE

23. Juli – 23. August

Minimalismus ist nicht gerade die Lebensform, die Sie bevorzugen. Dennoch könnten Sie sich manchmal fragen, wie viel Brimborium Sie tatsächlich brauchen. Vielleicht wird auch Ihr Leben leichter, wenn Sie sich von etwas trennen, manchmal auch nur von bestimmten Vorstellungen.

JUNGFRAU

21. August – 23. September

Saturn unterstützt Sie jetzt darin, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und die Dinge des Alltags auf ein Minimum zu reduzieren. Steigen Sie aus Ihrem Hamsterrad der ewigen Pflichterfüllung aus und tun Sie etwas, was Ihr Herz und Ihre Seele berührt. Putzen und Aufräumen können warten!

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Entscheidende Entwicklungen geschehen nur dann, wenn wir uns auf unbekanntes Terrain wagen, das Alte wirklich hinter uns lassen, um uns dem Neuen zu öffnen. Mit der Unterstützung von Mars ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um etwas Neues zu beginnen. Nur Mut!

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Der Skorpion ist das Zeichen der Transformation, des „Stirb und Werde“. Kein anderes Zeichen im Tierkreis hat diesen ausgeprägten Mut, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Mit dieser wunderbaren Gabe könnten Sie anderen zurzeit ein hervorragendes Vorbild sein.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Venus, die Göttin der Liebe, ist bei Ihnen zu Gast, und mit Glücksplanet Jupiter ist dies ein wunderbares Duo für romantische Candlelightdinner, bei denen auch die geistige Nahrung nicht zu kurz kommen darf. Lassen Sie Ihrer Fantasie Flügel wachsen. Das Leben ist schön!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Gerade mal zwei Jahre ist Dung Tran in Mainz und hat inzwischen schon sein zweites Restaurant eröffnet. Das „Hiro Sushi“ in der Binger Straße 11 betreibt er mit seinem Bruder Giang und das „Loc“ in der Bahnhofstraße 6 mit seinem Cousin Lee. Die beeindruckende Innenausstattung hat er in beiden Lokalen selbst designt. Während im „Loc“ traditionelle vietnamesische Küche angeboten wird, steht „Hiro Sushi“ im Zeichen der japanischen Kochkunst. Die Leidenschaft dazu hat Tran von seinem Bruder mitbekommen.

Mit der „Cap Anamur“ nach Deutschland

Die Geschichte seiner Familie, die 1979 nach Deutschland kam, beginnt dramatisch nach dem Ende des Vietnamkrieges. Mit 80 Menschen auf einem drei Meter breiten und acht Meter langen Boot dicht aneinandergedrängt, hofften sie gerettet zu werden. Sie waren auf der Flucht übers offene Meer, um dem Elend des kriegszerstörten Landes und dem Terror des kommunistischen Regimes zu entkommen. 1979 gehörten sie zu den ersten sogenannten „Boatpeople“, die vom legendären Frachter „Cap Anamur“ aufgenommen wurden. Sie landeten in Berlin. „So gesehen bin ich eigentlich Berliner“, schmunzelt Tran, der in Neukölln in die Grundschule ging und in Charlottenburg die Oberschule besuchte. „Ich habe zunächst Maschinenbauzeichner gelernt und auch meinen Meister gemacht.“ Sein kleiner Bruder lernte Mitte der 90er Jahre einen japanischen Sushi-Meister kennen, der ihm die Kunst der japanischen Küche von der Pike auf beibrachte. Er arbeitete im Sachiko Sushi in Berlin-Charlottenburg, der ersten Sushi Kaiten Bar in Deutschland. Die Leidenschaft für Sushi übertrug Giang auf die ganze Familie: „Allerdings wollten wir nicht nur traditionelle Sushi-Rollen anbieten. Wir hatten Lust zu experimentieren. Also eröffneten wir ein eigenes Lokal.“ Doch die Konkurrenz wurde immer größer, gerade in Berlin.

Sushi-Free-Style-Kreationen

Als Tran vor zwei Jahren ein Restaurant in Mainz angeboten bekam, griff er zu. „Ich kannte Mainz gar nicht, aber ich setzte viel Hoffnung

GASTRO-TIPP

Mit Liebe zum Detail

WAS DAS „HIRO SUSHI“ UND DEN NEUEN VIETNAMESEN „LOC“ MITEINANDER VERBINDET

Dung Tran (links) betreibt das „Hiro Sushi“ - und mit seinem Cousin Lee van Tran auch den neuen Vietnamesen „Loc“ in der Bahnhofstraße 4

Das „Hiro Sushi“ in der Binger Straße bietet Sushi Free-Style-Kombinationen in puristisch-modernem Ambiente



hinein, weil hier so viele Studenten leben, und Studenten sind häufig sehr offen für neue kulinarische Stilrichtungen.“ Der Erfolg gibt ihm Recht. Das „Hiro Shushi“ ist fast jeden Abend ausgebucht. Der große Renner sind sogenannten Free-Style-Kreationen - wahre Kunstwerke, die, frisch zubereitet, köstlich schmecken. „Wir bieten selbstverständlich auch traditionelles Sushi an, aber auch jede Menge Spezialitäten, die man so nur bei uns findet.“ Auch die Studenten-Kundschaft hat sich gewandelt: „Viele haben ihre Eltern mitgebracht, und inzwischen haben wir eine gute Mischung.“ Die nächste Idee, ein traditionelles vietnamesisches Restaurant aufzumachen, lag schon länger nahe. Immer wieder fragten die Gäste nach warmen Speisenangeboten und nach vietnamesischen Gerichten.

Als schließlich das Lokal in der Bahnhofstraße frei wurde, hat Dung Tran zugegriffen. Wie auch im „Hiro Sushi“ legte er im „Loc“ großen Wert auf die authentische und originelle Einrichtung. So hat er eigens den vietnamesischen Künstler Lap engagiert, der ihm die Wände bemalt hat und so ein riesiges Kunstwerk schuf, genauso wie die vietnamesischen Lampions, die von der Decke hängen.

Authentisch vietnamesisch

„Wir wollen ein Stück Vietnam nach Mainz holen“, lautet das Konzept. Eröffnet hat Dung Tran erst vor wenigen Wochen, aber der Zulauf ist schon jetzt sehr groß. Die Karte ist übersichtlich mit zahlreichen Klassikern aus Vietnam. Sommerrollen gehören dazu, aber auch Bun Bo Hue, ein vietnamesischer Klassiker mit breiten Reisnudeln

und einer kräftigen Brühe. Sehr köstlich auch das würzig marinierte Hähnchenfleisch mit einer hausgemachten Teriyaki-Zitronengrassauce. „Jedes Gericht ist individuell und frisch zubereitet. Wir machen keine Einheitssoßen, sondern nutzen für jedes Gericht passende Zutaten.“ Das Ergebnis macht Spaß und ist auch optisch ein Genuss.

„Essen und Kochen ist für mich eine Leidenschaft. So habe ich auch meine Läden eingerichtet, mit viel Liebe zum Detail, und diese Liebe soll man spüren“, verrät Dung Tran sein Erfolgsgeheimnis.

Empfehlenswert sind auch die hausgemachten Getränke - sowohl im „Hiro Sushi“ mit ungewöhnlichen Fruchtcocktails als auch im „Loc“ mit einem asiatischen Trendgetränk aus Tee und Frischkäse. „Loc“ heißt übrigens so viel wie Glück und Erfolg.

Loc, Vietnamesisches Restaurant
Bahnhofstraße 6
täglich 11.30 bis 22 Uhr

Hiro Sushi
Binger Straße 11
Mo bis Sa 11.30 bis 15 Uhr
und 17 bis 22.30 Uhr
So 17 bis 22.30 Uhr

Michael Bonewitz
 Fotos: Daniel Rettig
 (Stick Up Studio)



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Einstein-Wirt gründet neuen HSV-Fanklub „Einstein Dinos“: „Natürlich freue ich mich auch über jeden 05-Fan im Einstein“, sagt der Mainzer

Kneipenwirt Melik Aktas. HSV-Fans haben hier eine Heimat.

Wir suchen Interessierte, die mit in unser geplantes Wohnprojekt im Rheingau einsteigen. Haus, mit der Möglichkeit von bis zu vier Wohnungen, ist schon gefunden. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich unter mail@ge-mosaic.de.

Wir suchen Kollegen*innen, die die Räume Kirschgarten 5, MZ, für Kurse, Meetings, Einzelsitzungen mitbenutzen möchten: HEILFROH Zentrum für Selbstheilung u. Entfaltung. www.heilfroh-mainz.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coa-

ching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Aktzeichnen lernen macht Spaß! Sonntags von 11-14 Uhr in der Kunsthalle. Infos unter: a@eisingerdesign.de.

Schreibtisch, 80x155, helles Holz, kostenlos abzugeben. anneglueck@gmx.de.

Musik

BarberKadabra sucht Verstärkung für musikalischen Zauber. Wir sind 16 Frauen und widmen uns dem A-cappella-Gesang im Barbershop-Stil. Vierstimmige Lieder - von fetzig bis sentimental - in ganz bestimmten Harmonien, die ein bisschen nach Ragtime, Jazz, Pop - eben nach Barbershop klingen und bisweilen sphärische Klänge erzeugen. Chorerfahrung / musikalisches Wissen wären von Vorteil. Proben 2 x monatlich an wechselnden Tagen in Mainz. Kontakt: info@barberkadabra.de, www.barberkadabra.de

Mobiles Klavier auf Rädern - LIVE-MUSIK von Swing bis Pop, von Solo bis Quartett, von Privatfeier bis Firmenevent. www.simonhoeness.de, Tel. 06131-2779167.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung bietet Unterricht für jede Altersklasse. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an Musik. Kostenlose Probestunde: 0172/1572340 oder info@bastianweinig.de.

E- und Kontrabassunterricht für alle Altersklassen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Kostenlose Probestunde: 0172/1572340 oder info@bastianweinig.de.

Erfahrene engagierte Klarinetten/Saxophon/Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für

alle Altersstufen mit viel Freude, Mobil: 0177 533 11 69 : www.imprope.de.

Professioneller Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung erteilt Unterricht in Saxophon, Querflöte, Klavier, Improvisation und Harmonielehre. Kostenlose Probestunde. Phone: MZ/593275. Mobil: 0176-32778360

Leserbriefe

Schiffsanleger

Es ist ein Treppenwitz! Auf der einen Seite soll die Umwelt geschont werden und sauber transportiert werden und auf der anderen Seite torpediert man den saubersten Verkehrsträger. Ohne Liegeplätze mit Stromversorgung müssen die Generatoren an Bord der Schiffe laufen. Unnötig! Auch Binnenschiffer haben ein Recht auf eine soziale Versorgung und Anbindung. Und das geht eben nur stadtnah! Wenn die Schiffe aus der Stadt verbannt werden, werden zwangsläufig nur wieder mehr Emissionen durch vermehrten Taxi- und Autoverkehr der Schiffer zum Einkaufen, Arztbesuch, Erreichbarkeit des Bahnhofes etc. erzeugt! Widersprüchlich. Und vor allem, was wäre Mainz ohne die Schifffahrt? Ein kleines unscheinbares Dorf am Rhein. Das, was hier läuft, ist schlicht und einfach, den „Werteverfall“ der teuren Wohnungen einer reichen elitären Minderheit zu verhindern. Und dafür lassen sich die Neunmalklugen Grünen und die CDU vor den Karren spannen? Die Schifffahrt war zuerst und schon immer da und wird behandelt wie Ausgestoßene der Gesellschaft. Unsozial!

Jürgen C.

Klöster und Gärten

Sehr lobenswert der Artikel „Orte der Stille“, Ausgabe Oktober Nr. 95 über Kreuzgänge, Kloster- u. Kirchengärten in Mainz. Es wird wieder einmal berichtet über das Kloster der ewigen Anbetung. Es müsste viel mehr über Mainzer Klöster berichtet werden.

Malin P.

Richtig geraten

hat Maic Förster, der sich nun dort ein Bild holen kann.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Nov. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



7. Lebkuchen-Bau-Wettbewerb Bau(haus)-Backmeister gesucht!

Das Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz lädt kleine und große Lebkuchen-Architekten, Zuckerbäcker und Back-Baumeister ein, kunst- und phantasievolle Lebkuchen-Bauten einzureichen.

„Bauhaus 100“ lautet das diesjährige Motto. Die besten Bau(haus)-Backmeister werden in verschiedenen Altersstufen und Kategorien mit Geld- und Sachpreisen belohnt.

Alle Infos zum Wettbewerb: www.zentrumbaukultur.de

Abgabe
2.-9. Dezember 2019,
10-18 Uhr (außer Sa/So)
Zentrum Baukultur
Rheinstraße 55, Mainz



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

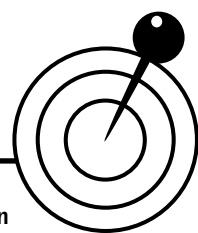
In unseren digitalen Zeiten zaubert schon der Anblick eines Telefons mit Wählscheibe ein Lächeln ins Gesicht, doch dieser Ort birgt noch ganz andere Schätze. Überzeugte Nostalgiker können sich zum Beispiel auf einem Sofa aus dem Biedermeier niederlassen oder sich am farbigen Licht eines Lampenschirms

im Stil des Art Deco erfreuen. Wer die 60er Jahre wieder auferstehen lassen möchte, findet hier das Beste, was Kunststoff passieren konnte. Wer allerdings unabhängig von den Epochen einfach einen gewissen Retrochic pflegt, kann zwischen Emailleschildern, Broschen, Teedosen, Hüten, Transistorradios, Standuhren und vergessenen Möbeln wie

der Büchertreppe wählen. Und falls Sie das alles selbst auf dem Speicher stehen haben, weil Oma und Opa partout nichts wegwerfen konnten, kommt Ihnen das Rümpelstilzchen zu Hilfe.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Arteria Galerie in der Gaustraße.



Bei uns wird gefördert, was alle fordern: Wohnraum mit Zukunft.

Wir haben 4.800 öffentlich geförderte Wohnungen mit besonders günstigen Mieten - und wir schaffen noch mehr.

Wir sind wieder eins:
wohnbau-mainz.de



wohnbau mainz

0,00 €
mtl. Kontoführungsgebühr



Bestes Banking. Bester Preis.

Jetzt Giro Mainz online eröffnen, kostenlosen Kontowechselservice nutzen und von zahlreichen Vorteilen profitieren:

- ✓ Digitaler Safe mit 5 GB kostenfreiem Speicherplatz
- ✓ Deutschlands beste Banking-App
- ✓ Kontaktlos bezahlen mit der Sparkassen-Card (Debitkarte) inkl. Wunsch-PIN
- ✓ Kostenfreie Bargeldauszahlung deutschlandweit an allen Sparkassen-Geldautomaten oder bei ausgewählten Einzelhändlern

sparkasse-mainz.de/giro-mainz-online



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Mainz**